



LAUTERACH FENSTER

**START
ACHSIEDLUNG**
10. März

WEIDACH
Juni

UNTERFELD
September

**ALTER MARKT
ZENTRUM
HOHENEGGER**
April

**UNTERDORF
LERCHENAU
RIED**
Mai

FLOTZBACH
Oktober

Ihre Meinung zählt!

Einladung zum Ortsteilgespräch

Seite 4



ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

- Verpackungstechniker/in**
- Prozesstechniker/in**
- Metalltechniker/in (MBT)**
- Elektrotechniker/in**
- Bürokaufmann/-frau**
- Betriebslogistikkaufmann/-frau**
- Druckvorstufentechniker/in**
- IT-Techniker/in**

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen



Editorial

1. Ortsteilgespräch in der Achsiedlung – Ihre Meinung zählt



Als ich beim Neujahrsempfang im Hofsteigsaal die Ortsteilgespräche ankündigte, war die positive Resonanz der Vereine und Besucher groß. Meine Erfahrungen aus den Bürgerinformationen der letzten Jahre, wie z.B. beim XXXLutz im November 2017, zeigten auch mir, die Bevölkerung ist sehr am Geschehen in Lauterach interessiert und möchte Infos aus erster Hand erhalten. Bei den zukünftigen Ortsteilgesprächen versuchen wir nun eine neue Form der Kommunikation. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, in „Ihren“ Ortsteil.

Das erste Ortsteilgespräch findet in der Achsiedlung statt. Dort wurde vor wenigen Tagen die neue Kleinkinderbetreuung „Blumenweg“ eröffnet. In den nächsten Wochen soll der „neue“ Siedlerplatz fertiggestellt und im Rahmen des Siedler-Straßenfestes im August feierlich eröffnet werden. Themen, wie der geplante Hochwasserschutz an der Bregenzer Ache, der Kinderspielplatz „Blumenweg“, der Verkauf des Franke-Areals an die Firma Blum-Beschläge, die Veränderungen bei den Buslinien oder die Auflösung des Fußballplatzes an der Dammstraße sind Themen, die Sie und mich bewegen. Aber auch die Entscheidungsträger – die Mitglieder der Gemeindevertretung – sind an Ihrer Meinung interessiert und werden an den Ortsteilgesprächen teilnehmen. „Mit Reda kut ma zämm“, also machen Sie sich ein Bild von Ihren Volksvertretern und teilen Sie uns Ihre Lösungsvorschläge und guten Ideen mit. Vielleicht haben Sie noch den einen oder anderen Gedanken, über den gesprochen werden kann. Sagen Sie uns: was finden Sie in Ihrem Ortsteil gut und was kann man besser machen? Ihre Anregungen werden dokumentiert und von der Gemeindevertretung in den nachfolgenden Sitzungen diskutiert und wenn möglich auch in die Entscheidungen miteinbezogen.

Ihre Meinung und Anliegen sind mir als Bürgermeister – und der Gemeindevertretung von Lauterach – sehr wichtig! Unter dem Motto „mit Reda kut ma zämm“ freuen wir uns auf eine rege Teilnahme an den Ortsteilgesprächen in der Achsiedlung, am Samstag, 10. März um 9.30 Uhr. In der Aprilausgabe des Lauterachfensters werden wir Sie umfassend über die Ergebnisse des ersten Ortsteilgespräches informieren.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Lauterach im Gespräch: Ihre Meinung zählt!
- 6 Volksschule Dorf – Investitionen in Bildung und Lebensqualität
- 12 SenecaCura Lauterach unter neuer Leitung
- 20 Bau- und Renovierungsprojekt Pfarrkirche



9



15



Aus der Gemeinde

- 24 Wortschatzsuche in Lauterach
- 26 Rund ums Hus – der Mann und das Holz: Hanno Gmeiner
- 29 OJAL-What's up: Jugendtreff & Sundeck



33



Aus den Vereinen

- 34 Vereine



35



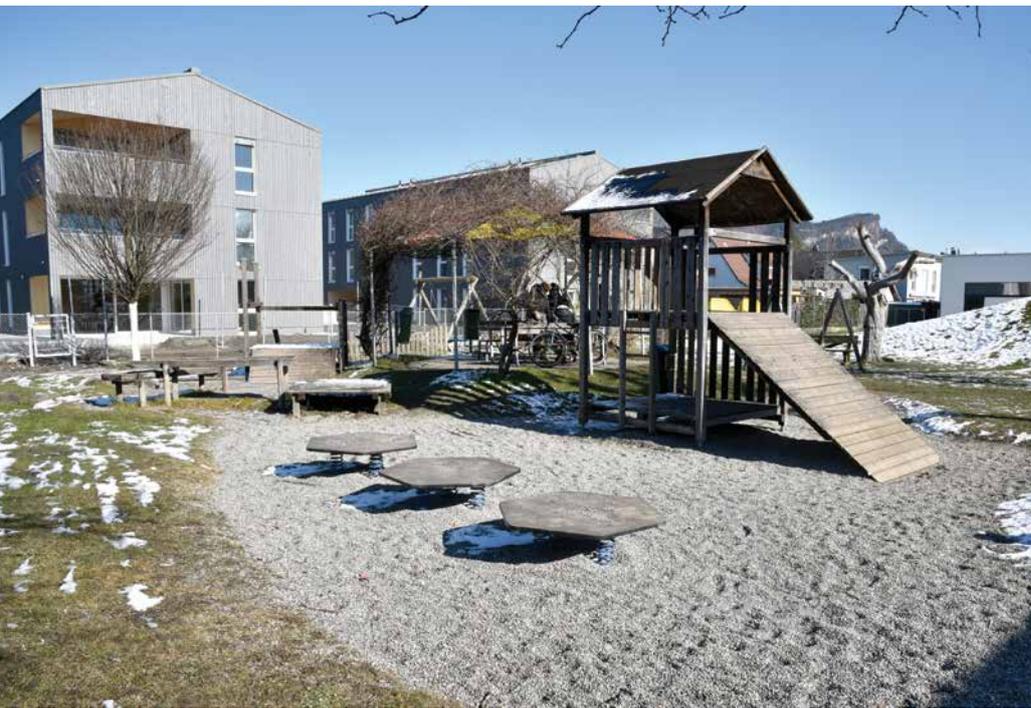
Veranstaltungen und Chronik

- 44 Dötgsi beim Kindergarten Hohenegger
- 45 Dötgsi beim Kennenlernen der OJAL



44

Titelbild: Lauterach im Gespräch: Ihre Meinung zählt! Sa, 10. März, Siedlerplatz/ Achsiedlung. Mehr dazu auf Seite 4.



Lauterach im Gespräch: Ihre Meinung zählt!

Einladung zum ersten Ortsteilgespräch
Sa, 10. März
9.30 bis ca. 11.30 Uhr
Siedlerplatz/Achsiedlung

Im Gespräch sein und bleiben: Das ist ein wichtiger Baustein für das positive Zusammenleben in unserer Gemeinde. Das gilt auch für die vielen Themen, die es auf Ortsteil- oder Gemeindeebene in verschiedensten Bereichen gemeinsam zu gestalten gilt.

Die Gemeindevertretung lädt daher – ergänzend zu allen anderen Kommunikationsmöglichkeiten im Bürgerservice, in Projekten oder Verfahren usw. – im heurigen Jahr in den verschiedenen Ortsteilen zum informativen und unkomplizierten Gespräch. Was tut sich in der Gemeinde? Welche Themen stehen an? Gibt es Bedarf, das Miteinander im Ortsteil zu verbessern? Start ist am Samstag, den 10. März in der Achsiedlung, die weiteren Termine finden sich in der Übersicht. Nach einem kurzen Einführungs- und Berichtsblock liegt der Schwerpunkt der Veranstaltungen auf dem persönlichen Gespräch. Die politischen Themenverantwortlichen informieren dabei zu laufenden Vorhaben und laden zum Austausch über Themen ein, die in der Marktgemeinde und darüber hinaus wichtig sind. Auch persönliche Anliegen haben hier oder bei zu vereinbarenden Folgeterminen Platz. In einer anschließenden gemeinsamen Diskussion sollen bei Bedarf auch Möglichkeiten gefunden werden, wie sich das Zusammenleben im Ortsteil verbessern lässt. Die Ergebnisse aus den Diskussionen werden mitnotiert und stehen als Zusammenfassung für die weitere Bearbeitung zur Verfügung.

Ortsteilgespräch auf dem Siedlerplatz:

- Kurzer Einblick in aktuelle Themen
- Hochwasserschutz an der Bregenzerach
- „Am Dorfplatz“: Gespräche mit GemeindevetreterInnen und Experten an verschiedenen Thementischen
- Diskussion: Das Miteinander im Ortsteil und in der Gemeinde – was lässt sich verbessern?
- Zusammenfassung, Ausblick, Ausklang

Weitere Termine zur Info:

- 10. März**, 9.30 Uhr: Achsiedlung
- April**: Alter Markt – Zentrum – Hohenegger
- Mai**: Unterdorf – Lerchenau – Ried
- Juni**: Weidach
- September**: Unterfeld
- Oktober**: Flotzbach





Ab 23. März:

Neuer Anrufbus erweitert öffentlichen Verkehr

Für alle, die die Nacht zum Tag machen: Ab dem 23. März holt der neue ANRUFBUS seine Fahrgäste zwischen 20 und 3 Uhr bzw. 5 Uhr früh an der gewünschten Bushaltestelle ab und fährt sie bis nach Hause.

Dieses neue Angebot starten die Pilotgemeinden Bregenz, Bildstein, Buch, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt mit dem Landbus Unterland – für mehr Sicherheit und für mehr Flexibilität auch ohne eigenes Auto. Anrufen, abgeholt und per Kleinbus im Landbus-Design bis nach Hause gebracht werden: Der neue ANRUFBUS macht genau das und erweitert so in den acht Pilotgemeinden abends und nachts das Angebot von Bus und Bahn. Nach Bestellung per Telefon unter 0676/9305110 oder per eigener ANRUFBUS-App (ab Mitte März verfügbar) werden Fahrgäste abends und nachts an Haltestellen und anderen wichtigen Punkten abgeholt. Im Unterschied zum normalen Linienbus bringt der ANRUFBUS sie bis nach Hause.

30 Minuten zwischen Bestellung und Abholung

Der ANRUFBUS ist von Sonntag bis Donnerstag von 20 – 3 Uhr in der Früh, Freitag/Samstag sowie vor Feiertagen sogar bis 5 Uhr früh unterwegs. Nach

den Erfahrungen in anderen Regionen vergehen im Regelfall maximal 30 Minuten zwischen Bestellung und Ankunft des Busses an der Abholstelle. Vier kleine Linienbusse sind im Einsatz – alle im Landbus-Design, mit Rollstuhl-Stellplatz und mit Allradantrieb. Die Kosten für den Fahrgast bleiben dabei überschaubar: Innerhalb der Pilotregion kostet eine Fahrt zwischen sechs und € 12,- pro Person. Die Fahrpreise werden nach dem Domino-System des Verkehrsverbund Vorarlberg berechnet und betragen das Vierfache eines VVV-Vollpreis-Einzeltickets. Wer eine für die jeweilige Region gültige VVV-Zeitfahrkarte besitzt (Tages-/ Monats-/ Jahreskarte), fährt 25 Prozent günstiger und lässt sich bereits ab € 4,50 vom ANRUFBUS nach Hause bringen. Tageskarten gelten übrigens am Kauftag jeweils bis Betriebsschluss – das heißt also auch bis in den frühen Morgen am Folgetag.

Gemeinsames Pilotprojekt

Finanziert wird der ANRUFBUS im Landbus Unterland über die

Pilotgemeinden mit Unterstützung des Landes Vorarlberg. Die politischen VertreterInnen der acht Gemeinden sehen in diesem neuen Mobilitätsservice einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit und zu mehr Lebensqualität für alle, die nachts unterwegs sind. „Der ANRUFBUS verlängert das immer dichter werdende Nachtangebot von Bus und Bahn auf attraktive Art bis vor die Haustüre“, so Bgm Elmar Rhomberg.

Text: Erwin Rinderer

Bild: Landbus Unterland/Darko Todorovic

Infos:

www.landbusunterland.at

- Erster Betriebstag: 23. März, danach täglich unterwegs
- Pilotgemeinden: Bregenz, Bildstein, Buch, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach, Wolfurt
- Betriebszeiten:
So bis Do: 20 – 3 Uhr;
Fr, Sa, vor Feiertag: 20 – 5 Uhr
- Bestellung jeweils ab 19 Uhr möglich
- Tarif: € 3,- je VVV-domino = maximal € 12,- pro Person/ Strecke in der Pilotregion. 25 % Ermäßigung mit einer für den Streckenbereich gültigen VVV-Zeitkarte (Tag/Monat/ Jahr). Tageskarte gilt bis Betriebsschluss am frühen Morgen des Folgetages. Bezahlung bar im Bus
- Bestellung: Telefon 0676/9305110 oder ANRUFBUS-App (verfügbar zum Start). Zeitbedarf für Anfahrt max. 30 Minuten nach Anruf (Regelfall)



Die Übergabe des ersten Anrufbusses an Harald Moritz und Landbus-Unterland-Geschäftsführer Michael Stabodin durch Joachim Ellensohn



4. Juni 1934
Spatenstich
Volksschule Dorf

1950
2. Bauabschnitt

1958
3. Bauabschnitt mit
Errichtung der Turnhalle

2005
Beginn der
Bedarfsplanung durch
Architekt Di Josef Fink

2012
Architekturbüro Feyferlik /
Fritzer aus Graz gewinnt
den Architekturwettbewerb

2009
Die Gemeindevertretung beschließt
einen EU weiten Architekturwettbewerb
mit Vorgaben: Umsetzung des pädagogischen
Konzeptes und dem Erhalt des alten
Baumbestandes



Volksschule Dorf – Investitionen in Bildung und Lebensqualität

In der 1935 erbauten und später erweiterten Volksschule wurde durch die steigenden Schülerzahlen der Schulbetrieb immer schwieriger: Die Räumlichkeiten der Volksschule Dorf entsprachen nicht mehr den pädagogischen Anforderungen einer zukunftsorientierten Bildungseinrichtung.

Der Um- und Neubau der Volksschule Dorf wurde schlussendlich nach den Plänen der Architekten Feyferlik/Fritzer realisiert. Die Form des Schulneubaus mit den Clustern (Bildungsinseln) mit intensivem Bezug zum Freiraum und besonderer Aufenthaltsqualität statt absoluter Kostenoptimierung, kann zu Recht als neuer Maßstab in der Schulbauarchitektur mit Vorbildwirkung für andere Schulbauten im Land bezeichnet werden. Ein Maßstab, der sich zuallererst

an den Bedürfnissen der Kinder und an den neuen Erkenntnissen über das Lernen und des verschränkten Unterrichts orientiert. Gleichzeitig war als Baukulturgemeinde der sensible Umgang mit dem Altbestand und dem alten Baumbestand wichtig. In den vergangenen Jahren wurden in den Neu- und Umbau der Volksschule Dorf und in deren Umfeld in Summe über 14,4 Mio. Euro investiert. Finanziell schwer zu verkraften war der Entfall der Vorsteuerabzugsmöglichkeit

des Bundes für Schulbauten knapp vor Baubeginn. Somit wurde das Projekt Neu- und Umbau der Volksschule Dorf auf einen Schlag 20 % teurer.

Dazu kamen einige zusätzliche Investitionen wie die Errichtung einer gelben Wanne, um mehr Sicherheit gegen das Eindringen des Grundwassers zu erhalten, oder die Investition in den Außenraum der Volksschule Dorf. Zudem kamen gestiegene Anforderungen in die Infrastruktur der Mittagsbetreuung, die mit den geänderten gesetzlichen Vorgaben des Landes Vorarlberg (seit Planungsbeginn 2012) umgesetzt werden mussten. Auch zusätzliche Investitionen in die Einrichtung mit neuen ergonomischen Schreibtischen und Stühlen, die flexible Unterrichtsformen zulassen,



Jänner 2013

Die endgültige Entscheidung für das Siegerprojekt der Architekten Dipl. Ing. Wolfgang Feyferlik und Architektin Dipl. Ing. Susanne Fritzer fiel mit dem Beschluss in der Gemeindevertretung. Die architektonische Besonderheit in Form von „Clustern“ (Bildungsinselformen) erlaubt in optimaler Form die Umsetzung moderner pädagogischer Prinzipien

2015 – 2016

2. Bauabschnitt (Cluster A und B)

2016 – 2018

3. Bauabschnitt: Adaptierung und Sanierung des Bestandes, Bau Doppelturnhalle und Aula

**Vorankündigung:
9. Juni 2018**
Offizielle Eröffnung
der Volksschule Dorf

2014 – 2015

1. Bauabschnitt (Clusters C und D)



„Auch wenn der Bau einer zukunftsorientierten Schule eine enorme finanzielle Belastung für eine Gemeinde darstellt, ist jeder einzelne Euro in die Bildung unserer Kinder bestens investiert.“

Vizebgm und Bildungsgemeinderätin Doris Rohner



Die Volksschule Dorf wurde so gebaut, dass acht Bäume erhalten werden konnten. Eine große Rotbuche, zwei Sommerlinden, eine Flügelnuss, eine Roteiche, eine Robinie, eine Winterlinde und ein Fächerahorn spenden Schatten und geben Sauerstoff. Begrünte Dächer bieten naturnahe Aufenthaltsräume für die Kinder und Lehrpersonen.

schlugen sich finanziell zu Buche. Dies alles führte u.a. dazu, dass die ursprünglich beschlossenen Baukosten um rund 10 % überschritten wurden.

„Die Entscheidung gegen einen Schulbetrieb in Ausweichcontainern ist bereits in der Planungsphase gefallen. Abgesehen von den Kosten (geschätzt zwischen 800.000 und 1.000.000 Euro), die so eingespart werden konnten, ist auch der Unterricht in Containern oft sehr schwierig“, so Vizebgm Doris Rohner. Für den Werk- und Turnunterricht wurden Ausweichräumlichkeiten in der „Alten Säge“ geschaffen. Finanziell positiv wirkt sich auch die Anhebung der Landesförderung aus, Sie beträgt 30 %, zusätzlich werden 3,5 % Förderung ausgeschüttet weil das Projekt energetisch und bauökologisch optimal umgesetzt worden ist.

Kauf „Pelzer-Haus“ und Schertler-Areal

Durch den Kauf des „Pelzer Hauses/Grundstückes“ zwischen Schule und Feuerwehr im Jahr 2015 entsteht eine öffentliche Fläche, die während der Schulzeiten den Kindern der Schule zur Verfügung steht. „Ich möchte mich bei der Gemeindevertretung für die meist einstimmigen Beschlüsse zum Neu- und Umbau der Volksschule Dorf bedanken. Aber auch für die Möglichkeit, mit den Käufen des Pelzerhauses und des Schertler-Areals das direkte Umfeld der Volksschule neu gestalten zu können. Die Volksschule Dorf und die angrenzenden Liegenschaften sind ein Rundumgewinn an Lebensqualität und ein eindeutiges Signal an die Wertigkeit unserer kommenden Generationen“, so Bgm Elmar Rhomberg.

Factbox Gemeinde-Immobilien-Gesellschaft (GIG)

Für die Abwicklung von Schulprojekten hat die Marktgemeinde Lauterach eine Gemeinde-Immobilien-Gesellschaft – kurz GIG eingerichtet. Die Gemeindevertretung gibt jeweils den Rahmen vor. Der GIG-Beirat, in dem alle Fraktionen vertreten sind, trifft dann in den Projekten die Detailentscheidungen. Für die Volksschule Dorf hat der Beirat alle Beschlüsse einstimmig gefasst.

Gabriela Paulmichl

Kleinkindbetreuung Blumenweg

Die Kleinkindbetreuung Blumenweg ist eröffnet! Seit Mitte Februar dürfen die Kinder ihre neue Kleinkindbetreuung in der Achsiedlung besuchen.

Die Leiterin der Kleinkinderbetreuung Blumenweg Angela Hehle mit ihren sechs Kleinkindbetreuerinnen und dem Zivildienstler Daniel hießen die Kinder im Alter von 15 Monaten und vier Jahren herzlich willkommen. Ab 7 Uhr morgens öffnen sie die Türen und die Kinder können wahlweise bis 17.30 Uhr in der Einrichtung bleiben. In dieser Zeit können die Kinder – je nach Wunsch der Eltern – auch zu Mittag essen und im gemütlichen Schlafraum ein Mittagsschläfchen machen. Die Kleinkindbetreuung Blumenweg ist speziell dafür ausgerichtet, die Kinder von berufstätigen Eltern aufzunehmen, daher ist die Berufstätigkeit der Eltern auch die Voraussetzung für einen Betreuungsplatz in der Kleinkindbetreuung Blumenweg.



In der Ganztagesgruppe werden die Kleinen von Sabine Winder, Barbara Gmeiner, Teresa Mercedes Maurer und Sevil Cubukcu betreut. In der Vormittagsgruppe kümmern sich die Leiterin Angela Hehle mit ihren Mitarbeiterinnen Michelle Nußbaumer, Sanja Matanovic und der Zivildienstler Daniel Spettel um die Kinder.

Aktuelles zum Pflegegeld



- Wer pflegebedürftig ist, hat einen Rechtsanspruch auf Pflegegeld.
- Der Antrag auf Pflegegeld kann formlos an die zuständige Pensionsversicherungsanstalt gerichtet werden.
- Je nach Pflegebedürftigkeit beträgt das Pflegegeld monatlich zwischen € 157,- und € 1.688,-.
- Das Pflegegeld wird 12 x jährlich gemeinsam mit der Pension ausbezahlt.
- Die Begutachtung erfolgt durch einen Arzt oder eine Pflegefachkraft. Ein Angehöriger und/oder Pflegefachkraft kann/sollte bei der Begutachtung dabei sein.
- Entspricht die Höhe des Pflegegeldes nicht, ist ein Einspruch beim Arbeits- und Sozialgericht möglich. Scheuen Sie diesen Weg nicht!
- Bei Erhöhung des Pflegebedarfs oder Verschlechterung des Gesundheitszustandes kann ein neuer Antrag gestellt werden.
- Unterstützung und Beratung bekommen Sie auch bei der Hauskrankenpflege.

„**Das Case Management sowie das Pflegegeld sind wichtige Beiträge zur Unterstützung der Pflege und Betreuung von Angehörigen.**“

GR Katharina Pfanner

Case Management:

Die Servicestelle für Betreuung und Pflege befindet sich im Rathaus in der Bürgerdienststelle (EG). DSA Annette King und Carina Zengerle, BA beraten und begleiten Sie gerne und Sie erhalten dort auch die notwendigen Anträge zum Pflegegeld, zur Mindestsicherung, zum Zuschuss zur 20- und zur 24-Stundenbetreuung, zum Zuschuss zur Pflege zuhause usw.

Öffnungszeiten:

Mo	8 – 12 Uhr und 13.45 – 18 Uhr
Di, Mi, Do	8 – 12 Uhr und 13.45 – 16.45 Uhr
Fr	8 – 13 Uhr

DSA Annette King: T 6802-16
oder annette.king@lauterach.at
Carina Zengerle, BA: T 6802-19
oder carina.zengerle@lauterach.at

Pflegestufen	pro Monat	pro Monat
1	€ 157,30	65 Stunden
2	€ 290,00	95 Stunden
3	€ 451,80	120 Stunden
4	€ 677,60	160 Stunden
5	€ 920,30	180 Stunden
6	€ 1.285,20	180 Stunden
7	€ 1.688,90	180 Stunden



Familienlotsinhausbesuch mit Baby

Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf

Die MG Lauterach startet in Kooperation mit Netzwerk Familie im Jahr 2018 das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ mit dem Ziel, Schwangere und Familien mit Kleinkindern zwischen 0 und 5 Jahren bestmöglich zu unterstützen.

Eine Schwangerschaft, die Geburt eines Kindes und auch der Zuzug als Jungfamilie in eine fremde Gemeinde stellen meist eine große Lebensveränderung dar und können hohe Anforderungen an Familien stellen. Ganz nach dem afrikanischen Sprichwort „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“ startet Lauterach das Präventionsprojekt „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“. Gute Nachbarschaft trägt im Alltag viel zu Lebensqualität, Gesundheit und Wohlbefinden bei.

Unterstützten und vernetzen

Ziel ist es die Nachbarschaft zu stärken und familienunterstützende Angebote in der Gemeinde gut zu vernetzen und den Bedürfnissen der Jungfamilien anzupassen. Das Herzstück des Projekts steht schon jetzt fest: Familienlotsinnen. Das sind geschulte BürgerInnen, die sich ehrenamtlich engagieren. Sie besuchen Familien zuhause und informieren über Angebote in der Gemeinde. Die Familienlotsinnen haben Zeit und ein offenes Ohr für

Fragen, Anliegen und Wünsche. Dieses Serviceangebot steht allen (werdenden) Eltern mit Kleinkindern ab Herbst 2018 zur Verfügung. Das Projekt wird vom „Fonds gesundes Österreich“ und vom „Vorarlberger Gesundheitsförderungsfonds“ finanziert.

Ansprechpersonen und Informationen:

GV Katharina Pfanner MG Lauterach (Projektleitung)
katharina.pfanner@gmx.at
DSA Annette King T 6802-16,
und Carina Zengerle, BA
T 6802-19, (Projektkoordination)
DSA Iris Biatel-Lerbscher vom
Netzwerk Familie,
T 0664/80283697
www.netzwerk-familie.at



„Für einander da sein und helfen ist mir ein großes Anliegen, damit sich die Familien in unserer Gemeinde wohlfühlen.“

GR Katharina Pfanner



Angebote rund um die Schwangerschaft und Nachsorge



Stillpraxis Kerstin Dörler

Kerstin Dörler, IBCLC, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Geprüfte Still- und Laktationsberaterin, Aromakologin.

Termine nach Vereinbarung:

kerstin@stillberaterin.at oder T 0650/8710111.
Gerne besuche ich Sie und Ihr Baby auch zuhause.



Bei Fragen rund ums Thema Stillen ist die Stillberaterin Kerstin Dörler gerne für Sie da

Gabriela Paulmichl



Babymassage

Claudia Giselbrecht bietet die Babymassage in Lauterach an. Mit sanften und harmonisierenden Massagegriffen kann man die gesunde, seelische und körperliche Entwicklung des Kindes fördern. Bei speziellen Problemen wie Blähungen oder Einschlaf- und Trinkschwierigkeiten bieten Teilbereichsmassagen Hilfestellung und Linderung.

Kurstermine:

Mi, 21. März, von 9 – 11 Uhr, Elternberatungsstelle in der Alten Seifenfabrik.

Nur mit Anmeldung! Claudia Giselbrecht T 0664/2134290



Infantibus

Infantibus bietet den Menschen einen Ort der Begegnung, des Kennenlernens, des Dialogs und des Seins. Infantibus ist eine eigenständige Elterninitiative. Wir arbeiten mit dem Sozial- und Familienreferat der Marktgemeinde Lauterach, der Vorarlberger Landesregierung und mit allen Gruppen, die Familienarbeit leisten, zusammen. Die einzelnen Kurstermine finden Sie auf der Seite 40.



Elternberatung

Die Hebamme Ulrike Huwe unterstützt Eltern bei der Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Die Lebensphase der frühen Kindheit ist für das spätere Leben von großer Bedeutung. Dies stellt für Mütter oder Väter eines Säuglings und/oder Kleinkindes eine bereichernde, aber nicht immer leichte Aufgabe dar. Mit fachlichem Wissen und großer Erfahrung steht die Elternberaterin den Eltern sehr gerne zur Seite.

Termine:

jeden Di, 9 – 11 Uhr, Connexia Elternberatung in der Alten Seifenfabrik, Infos: Huwe Ulrike T 650/4878746



Hebamme Ulrike Huwe steht in der Elternberatung für alle Fragen rund ums Kleinkind zur Verfügung



GR Katharina Pfanner begrüßt die Frauen zur Schwangerschaftsbetreuung im Kinderhaus am Entenbach



Schwangeschaftsbetreuung und Nachsorge

Wann: jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr, ein Abend mit Partner, Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14.

Kursgebühr: € 130.–

Mitzubringen: Bequeme Kleidung und Socken, eine Decke

Wir bieten: Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege. Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen-Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner. Körperübungen, Atmen, Entspannen

Kurstermine:

Petra/Stefanie

Anmeldung: T 0650/4761244, hallo@steffi-ritter.com
14. März – 18. April 2018

Birgit

Anmeldung: T 0664/2102214, birgiteglewinder@gmail.com
2. Mai – 6. Juni 2018



Petra und Stefanie werden sie im März und April durch die Schwangerschaft und nach der Geburt betreuen

Parkraummanagement

Mobilität in der Region gemeinsam weiterentwickeln

Verkehr ist für viele Menschen zur Belastung geworden. Umwelt, Klima und Ressourcen bekommen die Auswirkungen zu spüren. Unsere Gesellschaft steht in Sachen Mobilität vor Herausforderungen, die sich nur gemeinsam bewältigen lassen: Wir brauchen Mobilitätsformen, die uns und unsere Umwelt weniger belasten.

Seit Jahren bauen die sechs plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt mit ihren Partnern die Mobilitätsangebote abseits des eigenen Autos konsequent aus. Erfreulicherweise finden diese Angebote guten Anklang – sei es etwa bei Bus und Bahn, beim Radfahren oder auch beim Carsharing. Immer mehr Menschen sind damit gut unterwegs.

Parkplatz als Ansatzpunkt für bewusste Mobilität

Rund eine Stunde pro Tag sind private PKW statistisch in Bewegung. Für den Rest der Zeit benötigen sie einen Abstellplatz – ein guter Grund, Parkflächen speziell auch im knappen öffentlichen Raum optimal zu nutzen. Parkplätze sollen möglichst jenen zur Verfügung stehen, für die sie gedacht sind, zudem gilt es auch hier, die Anreize für bewusste Mobilität zu steigern. Die sechs plan b-Gemeinden arbeiten daher seit längerem mit der Marktgemeinde Lustenau und dem Land Vorarlberg an einem regionalen Parkraummanagement.

Parken im öffentlichen Raum: gemeinsame regionale Eckpunkte

Die Eckpunkte wurden gemeinsam erarbeitet und von den politischen Gremien Ende letzten Jahres beschlossen:

- Öffentliche Parkplätze werden künftig besser erkennbar sein. Beschilderung und Markierung tragen dazu bei.

- Zentrale Bereiche der Gemeinden werden zur „90 Minuten-Gratis-Kurzparkzone“. Wer länger parken will, zahlt auf dafür ausgerichteten Parkplätzen ab der 91. Minute eine geringe Parkgebühr. Anwohner, Unternehmer oder Pendler können Dauerparkkarten erwerben. Damit dürfen sie auf bestimmten Flächen unbegrenzt parken.
- An Stellen mit hohem Parkdruck wie z.B. bei Veranstaltungssälen oder Freizeitanlagen z.B. am alten Rhein oder am Bodensee werden die Parkplätze bewirtschaftet. Damit soll durchaus auch ein Impuls Richtung bewusste Mobilität erfolgen – die meisten dieser Punkte sind mit Fahrrad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln auch gut zu erreichen. Ab dem 23. März ist zudem der ANRUFBUS eine weitere Möglichkeit, abends und nachts gut nach Hause zu kommen.

Aktuell bereiten die Gemeinden verschiedene Punkte für die weitere Abstimmung und die Umsetzung vor. Nähere Informationen dazu folgen in den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters.



SeneCura Lauterach unter neuer Leitung

Seit Jänner hat Alexander Welte, MAS, die Leitung des SeneCura Sozialzentrum Lauterach übernommen. Er folgt damit Gerhard Sinz nach, der sich zukünftig nunmehr ganz auf die Leitung der SeneCura in Hard konzentrieren möchte.

„Wir wünschen Gerhard Sinz alles Gute und bedanken uns für die jahrelange hervorragende Leitung unseres Hauses der Generationen und wir begrüßen herzlich den neuen Leiter unseres Seniorenheims“, so Bgm Elmar Rhomberg. Alexander Welte absolvierte 1998 die Ausbildung zum diplomierten psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpfleger. Nach der Ausbildung arbeitete er ca. sieben Jahre in der Pflege, bis er 2010 zur Lebenshilfe Vorarlberg – in eine leitende Funktion – wechselte. Im Laufe seiner beruflichen Tätigkeit absolvierte er nebenberuflich das Basale- und Mittlere Pflegemanagement an

der Donauuniversität Krems sowie den Masterlehrgang Business Manager über der Universität Klagenfurt. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe als Hausleitung des SeneCura Sozialzentrums in Lauterach. Die Haltung „Näher am Menschen“ kommt mir sehr entgegen, sie ist mit ein Grund für meine berufliche Entscheidung vor über 20 Jahren“, so der gebürtige Vorarlberger.

SeneCura Sozialzentrum

Das SeneCura Sozialzentrum bietet 52 pflegebedürftigen Menschen ein neues Zuhause in familiärer und gemüthlicher Atmosphäre und mitten im Herzen

von Lauterach. Es steht auch eine spezielle Demenzstation mit zehn Plätzen zur Verfügung. Zusätzlich gibt es im Haus die Möglichkeit, Urlaubs- oder Kurzzeitpflege sowie das Angebot der Tagesbetreuung in Anspruch zu nehmen. Der Austausch der Generationen wird mit einer hauseigenen Ganztageskindergarten und einen offenen Mittagstisch für SeniorInnen gelebt. Außerdem ist im SeneCura Sozialzentrum der Stützpunkt ambulanter Dienste der Gemeinde integriert.

Gabriela Paulmichl



GR Katharina Pfanner, Obfrau des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen sowie Bgm Elmar Rhomberg begrüßten Alexander Welte, MAS, der die Leitung des Hauses SeneCura übernommen hat



Bgm Elmar Rhomberg bedankte sich bei Gerhard Sinz für die jahrelange hervorragende Leitung des Hauses der SeneCura in Lauterach und für die Mitarbeit bei vielen Projekten und Arbeitsgruppen der Gemeinde. So brachte Gerhard Sinz sein Wissen und Können bei der Konzepterstellung „Betreute Wohnformen in Lauterach“, bei den jährlich stattfindenden Vernetzungstreffen der Sozialen- und Gesundheitseinrichtungen und in der Arbeitsgruppe Aktion Demenz ein. Nicht zuletzt wird Gerhard Sinz bei den Jour fix Pflegegruppen der Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen der Gemeinde sehr fehlen. Vielen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit!



Hatice Demirbas erklärt die Wichtigkeit der Förderung der Sprachentwicklung



Netzwerk mehr Sprache startet in Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe „Früh beginnen“: 1. März, 18 – 21 Uhr
Arbeitsgruppe „Mehrsprachigkeit im öffentlichen Raum“:
8. März, 18 – 21 Uhr, jeweils im Rathaus

Die frühe und durchgängige Sprachentwicklung zur Förderung eines chancengerechten Zugangs zu Bildung ist der Gemeinde Lauterach ein großes Anliegen. Seit letztem September ist Lauterach neben Bludenz, Feldkirch, Frastanz, Hard, Rankweil und Wolfurt die 7. „Netzwerk mehr Sprache“ Gemeinde.

Die Grundidee dieses Netzwerkes: Eine gute und durchgängig abgestimmte Zusammenarbeit der an der Sprachentwicklung von Kindern vor Ort beteiligten Institutionen (Elternbildung, Familienservice, Migrantenvereine,

Bildungseinrichtungen, Bibliotheken ...) kann die Qualität für alle Kinder, unabhängig von ihrer Erstsprache, entscheidend erhöhen und zu einer stärkeren Wirkung der einzelnen Maßnahmen beitragen. Im November 2017 haben rund 30 Personen aus der Gemeindeverwaltung und Gemeindepolitik, dem Bildungsbereich, Bibliotheken, dem sozialen Bereich und der Zivilgesellschaft an zwei Workshops zur Erarbeitung der Ziele für das Netzwerk teilgenommen und damit die Grundlage für die Entwicklung konkreter Projekte zur Förderung der Sprachentwicklung von allen Kindern in Lauterach geschaffen,

Zu diesen beiden Arbeitsgruppen sind alle BürgerInnen in Lauterach eingeladen, die Kinder betreuen, in der Sprachförderung von Kindern aktiv sind, selber Eltern oder mehrsprachig sind und sich in diesem Bereich engagieren möchten. Interessierte sind herzlich willkommen!

Anmeldungen:

Carina Zengerle, T 6802-19
carina.zengerle@lauterach.at

die am 25. Jänner öffentlich präsentiert wurden. In den nächsten Monaten finden nun zu verschiedenen Handlungsfeldern Arbeitsgruppen zur Erarbeitung konkreter Maßnahmen statt, zu denen die verschiedenen Akteure im Netzwerk eingeladen werden. Die ersten beiden Arbeitsgruppen starteten im Februar und widmen sich den Bereichen „Frühe Sprachförderung, Elternkooperation und Elternbildung“ sowie „Mehrsprachigkeit im öffentlichen Raum“. Die Ergebnisse können ab Frühjahr 2018 umgesetzt werden.

Gabriela Paulmichl



Deutschkurse in Lauterach

Kurs 1: Frauen mit wenigen Deutschkenntnissen

Mo, 9.30 – 11.30 Uhr, 5. März bis 25. Juni

Kosten: € 55,-

Kurs 2: Anfängerinnen und Anfänger

Mo, 18 – 20 Uhr, 5. März bis 25. Juni

Kosten: € 70,-

Infos und Anmeldung bei Frau Carina Zengerle,
T 055746802-19, carina.zengerle@lauterach.at.





Führung durch das Altstoffsammelzentrum Hofsteig

Eine Delegation von Bürgermeistern, Gemeindevertretern und Bauhofmitarbeitern aus der Region Vorderland besuchten das Altstoffsammelzentrum Hofsteig, in Lauterach. Bürgermeister Elmar Rhombert und Geschäftsführer Ing. Reinhard Karg führten die Gäste durch das neue ASZ, damit sie sich ein Bild von der Zusammenarbeit innerhalb der Hofsteiggemeinden machen konnten.

Sommeröffnungszeiten im ASZ-Hofsteig

Ab dem 1. März gelten wieder die Sommeröffnungszeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	09.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 13.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 15.00 Uhr

Damit setzt man eine neuartige Form und Qualität der interkommunalen Zusammenarbeit in der Region Vorderland-Feldkirch um. Dass so eine Zusammenarbeit hervorragend funktioniert, davon konnten sich die Gäste bei der Führung durch das ASZ Hofsteig selbst überzeugen.

Gabriela Paulmichl



Von Grünschnitt bis hin zu Problemstoffen können die BürgerInnen der vier Gemeinden Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt 45 verschiedene Abfall-/Altstoffarten komfortabel an einem Ort abgeben. Das ASZ Hofsteig hat wöchentlich bis zu 30 Stunden auch an Randzeiten geöffnet: So ist eine Abgabe auch an Abenden oder samstags möglich. Der Baustart des Altstoffsammelzentrums Region Vorderwald ist für Mitte 2018 vorgesehen, die Inbetriebnahme soll im Laufe 2019 erfolgen. Der Betrieb wird in Kooperation mit der Stadt Feldkirch und dem dortigen ASZ (Kapfstraße 109, Gisingen) erfolgen.





„Mehr Wert Hofsteigkarte“ für Grünschnitt ab sofort erhältlich

Im regionalen Altstoffsammelzentrum Hofsteig können die BürgerInnen der vier Gemeinden Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt von Grünschnitt bis hin zu Problemstoffen 45 verschiedene Abfall-/Altstoffarten komfortabel an einem Ort abgeben.



Das ASZ Hofsteig hat wöchentlich bis zu 30 Stunden auch an Randzeiten geöffnet: So ist eine Abgabe auch an Abenden oder samstags möglich. Auch der Grünschnitt, getrennt nach Rasen- und Strauchschnitt, kann beim ASZ Hofsteig abgegeben werden. Dafür ist jetzt eine freigeschaltete

„Mehr Wert Hofsteigkarte“ erforderlich, die in der Abteilung Bürgerdienste im Rathaus oder beim ASZ um € 20,- pro Jahr und Haushalt erhältlich ist. Wer übrigens Grünschnitt zu Fuß oder mit dem Fahrrad bringt, kann diesen kostenlos abgeben.

- Für die Freischaltung ist ein jährliches Entgelt von € 20,- pro Haushalt zu entrichten.
- Die Zutrittsberechtigung mit Hofsteigkarte gilt pro Haushalt und darf nicht an andere Haushalte weitergegeben werden.
- Die Hofsteigkarte muss bei der Abgabe von Grünschnitt auf Verlangen vorgezeigt werden.
- Im ASZ-Hofsteig kann die Zufahrtsschranke zum Grünschnittbereich nur mit freigeschalteter Hofsteigkarte geöffnet werden (die Abgabe von Altstoffen ist davon nicht betroffen).
- Es dürfen nur Haushaltsmengen an den Grünschnittsammelstellen abgegeben werden.
- Die Abgabe von Grünschnitt zu Fuß oder mit dem Fahrrad an den Grünschnittsammelstellen ist weiterhin kostenlos und benötigt keine Freischaltung.

Gabriela Paulmichl

MEHR WERT



HOFSTEIG KARTe
Kauf ein mit Herz und Verstand!

5 Gemeinden · 1 Vorteilskarte
Hard · Kennelbach · Lauterach · Schwarzach · Wolfurt

„Mehr Wert Hofsteigkarte“ für Grünschnitt:
Erhältlich im Rathaus, Bürgerdienste, oder im ASZ Hofsteig um € 20,-/Jahr/Haushalt

Standort/Zufahrt ASZ Hofsteig:
Lauterach, Industriestraße beim Heizwerk. Zufahrt über L 190/Kreisverkehr beim Güterbahnhof an Baywa vorbei

Öffnungszeiten ASZ Hofsteig von März bis November:
Di bis Fr: 9 – 13 Uhr
Sa: 9 – 15 Uhr
Di- u. Fr-Nachmittag: 15 – 19 Uhr



Im Dorf – vorübergehende Sperre wegen Bauarbeiten

Wegen Bauarbeiten, wird die Gemeindestraße „Im Dorf“ von der Einmündung in die L190 bis zur östlichen Grenze von Gst.138 bis Freitag, den 30. November für den gesamten Verkehr gesperrt.



Factbox:

Streuwiesen sind Feuchtwiesen, die nicht gedüngt und nur einmal im Herbst gemäht werden. Daher sind sie besonders wertvoll für anspruchsvolle Pflanzen und Tiere, die in intensiv genutzten Wiesen keinen Lebensraum mehr finden. Das Mahdgut wird als Einstreu in Tierställen verwendet.

Eine wunderschöne
Steuwiese in unserem
Lauteracher Ried



Unser Lauteracher Ried

Artenreicher Lebensraum Steuwiese

Viele Feuchtwiesen wurden über Jahrhunderte nicht gedüngt und erst im Herbst gemäht. Diese Nutzung förderte langsam wachsende und an karge, nährstoffarme Verhältnisse angepasste Blumen und Gräser. Auf diese Weise entstanden Streuwiesen, die zu unverzichtbaren Rückzugsgebieten für viele seltene Pflanzen und Tiere wurden.

In Streuwiesen kommt rund ein Fünftel aller heimischen Pflanzenarten vor. Da die meisten Streuwiesenpflanzen ihre Nährstoffe im Herbst in unterirdische Speicherorgane verlagern, erfolgt durch die Mahd kein Entzug an Nährstoffen. Bei uns kommen vor allem von Pfeifengras dominierte Wiesen vor. Das Blaue Pfeifengras (*Molinia caerulea*) erkennt man daran, dass alle Knoten an die Stängelbasis verlagert sind und diese darum verdickt wirkt. Der Name dieser Pflanze lässt sich auf die einstige Verwendung zur Reinigung von Tabakpfeifen zurückführen. Auch die Tierwelt ist durch einen hohen Anteil seltener und gefährdeter Arten gekennzeichnet. Die Vorkommen von wiesenbrütenden Vogelarten wie Großem Brachvogel, Bekassine, Kiebitz und Wachtelkönig sind auf die Riedgebiete des Rheintals beschränkt und zählen mit zu den wichtigsten Brutgebieten für Wiesenvögel in Österreich!

Kulturhistorisches Erbe

Die Streuwiesen des Rheintals und Walgaus sind durch menschliche Nutzung der einst großflächigen Moore der Talebenen entstanden. Um eine Bewirtschaftung zu ermöglichen, wurden diese meist durch Gräben entwässert. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts galten Streuwiesen als wertvolle Landwirtschaftsflächen. Durch Billigimporte von Getreide wurde vermehrt auf Viehwirtschaft umgestellt. Aufgrund der Stallhaltung des Viehs und dem steigenden Bedarf an Einstreu gewannen die weitläufigen Rheintalriede an Bedeutung. 1925 gab es noch 10.500 ha Streuwiesen in Vorarlberg. Erst durch den günstigen Import von Stroh nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Bewirtschaftung der Streuwiesen zusehends unrentabel und viele dieser Flächen wurden in Futterwiesen umgewandelt. Zusammen mit der Technisierung der Landwirtschaft und dem steigenden Flächenbedarf für Siedlungen, Betriebsgebiete und Verkehrsinfrastrukturen sind Streuwiesen im 20. Jahrhundert stark zurückgegangen.

Schutz der wertvollen Lebensräume

1990 wurde von der Landesregierung die Verordnung „Streuwiesenbiotopverbund Rheintal-Walgau“ verabschiedet und somit ein Meilenstein für den Schutz und Erhalt der Vorarlberger Streuwiesen erreicht. Heute sind in den Tallagen des Rheintals und Walgaus noch rund 1.200 ha Streuwiesen erhalten (fast 50 % dieser Flächen sind durch den Streuwiesenbiotopverbund geschützt, weitere ca. 35 % liegen in Naturschutzgebieten). Im Gemeindegebiet von Lauterach befinden sich noch über 93 ha dieser wertvollen Lebensräume! Insbesondere in der Kernzone im südlichen Lauteracher Ried finden sich noch große Streuwiesen, die wertvolle Refugien für seltene Arten sind. In den kommenden Monaten werden wir Ihnen einige dieser spezialisierten Streuwiesenbewohner vorstellen!



Literaturquellen:
 UMG (2014): Streuwiesenevaluierung 2014, im Auftrag des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Umwelt- und Klimaschutz
 Johanna Kronberger (2017): Streuwiesen & Wiesenbrüter, im Auftrag der inatura Erlebnis Naturschau GmbH

Einladung zum gemeinsamen „Aufräumen“ in Lauterach

Sa, 24. März, 9 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehrhaus Lauterach
Anmeldung bis 19. März: Reinhard Dobler T 6802-29, reinhard.dobler@lauterach.at



Am 24. März sind wieder alle SchülerInnen, Vereine, MitarbeiterInnen von Lauteracher Betrieben oder einfach jeder der mitmachen will, eingeladen an der Landschaftsreinigung 2018 teilzunehmen. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, um unsere Gemeinde sauberer zu machen! Wir freuen uns auf viele kleine und große Helferinnen

und Helfer! Wir treffen uns bei jeder Witterung um 9 Uhr beim Feuerwehrhaus. Handschuhe, Sammelsäcke und Greifzangen werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Außerdem gibt es für alle die mithelfen als kleines Dankeschön eine Jause. Wie jedes Jahr wird diese von der Feuerwehr Lauterach bestens organisiert und zubereitet. In unserer

Wegwerfgesellschaft wird die Umwelt leider immer öfter zum Ort, wo Abfälle entsorgt werden. Von der Plastikflasche bis zum Zigarettenstummel, von der Imbissverpackung bis zum Altpapier – viel zu viel Müll wird achtlos in der Natur, am Straßenrand oder an

vielen anderen Stellen weggeworfen. Deshalb ist es inzwischen eine schöne Tradition, dass sich jedes Frühjahr im ganzen Land Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde den Winter über liegengeblieben ist. Um auf diesen Müll aufmerksam zu machen, wurde er im vergangenen Herbst in Lauterach mit bis zu 100 großen gelben Pfeilen Weggeworfenes entlang von Wegen und Straßen markiert und so noch besser sichtbar gemacht.

„Eine attraktive, saubere Umwelt ist ein wichtiger Teil der Lebensqualität und diese zu erhalten, ist uns ein Anliegen! Nicht zu vergessen sind Spaß und Freude beim gemeinsamen „Frühjahrsputz“.“

GR Peter Tomasini

Im Jahr 2017 wurden ca. 107.000 kg Müll von über 14.000 engagierten Menschen in 60 Gemeinden gesammelt.



RADIUS

FAHRRADWETTBEWERB

Fahrradwettbewerb 2018

jeder Kilometer zählt!

Auftaktveranstaltung: Fr, 16. März, 14 – 17 Uhr, beim Rathaus



Viele Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule machen als Schoolbiker, beim Fahrradwettbewerb 2018 mit

Auftaktveranstaltung mit Fundräder-Verkauf

Am Freitag, 16. März von 14 bis 17 Uhr findet beim Rathaus die Auftaktveranstaltung zum Fahrradwettbewerb statt. Allen Radbegeisterten wird vor Ort die Möglichkeit geboten, sich für den Fahrradwettbewerb anzumelden, am Glücksrad zu drehen und Preise zu gewinnen, Lasten- und Familienräder zu testen und das eigene Fahrrad durchchecken und reinigen zu lassen. Außerdem werden bei dieser Gelegenheit die Fundräder der Gemeinde verkauft. Radeln macht fit und glücklich. Wir wissen, aller Anfang ist schwer. Deshalb kannst du dir beim Radius persönliche Ziele setzen. Jeder Kilometer bringt dich deinem Ziel näher. Kleine Trophäen wie der silberne Lungenflügel, die kleine Eistüte oder der große Geldsack helfen dir dabei. Am Ende wirst du überrascht sein, wie viele Kilometer im Alltag zusammenkommen. Tipp: Mit der Radius App gehen keine geradelten Kilometer verloren. Egal ob NeueinsteigerIn, AlltagsradlerIn, SportlerIn, LifestylradlerIn oder E-BikeradlerIn – sei auch du dabei, wenn ganz Vorarlberg radelt! Mach mit beim RADIUS Fahrradwettbewerb! Vom 16. März bis 30. September 2018 werden wieder fleißig Kilometer gezählt!

Einfach anmelden!

Trage deine geradelten Kilometer direkt auf www.fahrradwettbewerb.at, über die Radius App oder im Fahrtenbuch ein. Das kannst du täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen. Falls keine dieser Varianten für dich passt, freuen wir uns, wenn du uns deine geradelten Kilometer am Ende des Wettbewerbs bei Erwin Rinderer, T 6802-34, oder erwin.rinderer@lauterach.at bekannt gibst!

Gewinnen!

Bist du im Zeitraum von März bis September 2018 mehr als 100 Kilometer geradelt? Dann kannst du am Ende des Wettbewerbs mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen und an der gemeinsamen Abschlussveranstaltung teilnehmen. Auch während des Wettbewerbs gibt es immer wieder Gewinnspiele, bei denen tolle Preise verlost werden, wie z.B. Sparbücher beim Radlotto im Mai.

Anmeldung und Infos:

www.fahrradwettbewerb.at oder im Rathaus bei Erwin Rinderer T 6802-34, erwin.rinderer@lauterach.at bzw. bei den teilnehmenden Betrieben, Vereinen und Bildungseinrichtungen.

Warum Radfahren?

- Weniger Verkehr
- 50% aller PKW-Fahrten sind kürzer als 3 km
- Weniger Parkplatzdruck und Stau
- Förderung der Gesundheit und Verbesserung der Kondition
- Schutz von Klima und Umwelt
- Erlebe die Radler Kultur

Der Radius Fahrradwettbewerb Auftaktveranstaltung:

- 16. März, von 14 – 17 Uhr beim Rathaus
- mit der Möglichkeit zur Sofortanmeldung
- mit Glücksrad
- mit Fahrradcheck/-Reinigung für alle, die sich zum Fahrradwettbewerb anmelden
- Verkauf von Fundfahrrädern
- Präsentation von Lasten- und Familienfahrrädern

GR Peter Tomasini GR Peter Tomasini



Militärdienst

Stellung des Geburtsjahrganges 2000

Auf Grund des Wehrgesetzes 2001, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 2000 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellung noch nicht nachgekommen sind, am

20. März 2018: Familienname A – Iz

21. März 2018: Familienname J – Z

Stellungsbeginn: 07.00 Uhr

Stellungsort: Innsbruck, Amtsgebäude FM
Conrad-Kaserne, Eingang Köldererstraße 2

der Stellung zu unterziehen, sofern sie nicht vorher vom Militärkommando persönlich geladen wurden. Das Stellungsverfahren, bei welchem durch den Einsatz moderner medizinischer Geräte und durch psychologische Tests die körperliche und geistige Eignung zum Wehrdienst genau festgestellt wird, nimmt in der Regel 1 ½ Tage in Anspruch.

Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen:

- Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis der Republik Österreich, Führerschein usw.), eigener Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage von Reisepass oder Personalausweis der Republik Österreich), bei Doppelstaatsbürgerschaft ein entsprechender Nachweis, Geburtsurkunde
- E-Card, eventuell Heiratsurkunde

Ärztliche Atteste

Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind eventuell vorhandene ärztliche Atteste (hiefür besteht kein Anspruch auf Kostenvergütung) sowie der ausgefüllte und unterschriebene medizinische Fragebogen mitzubringen. Stellungspflichtige, die durch Krankheit oder aus sonstigen schwerwiegenden unverschuldeten Gründen am Erscheinen vor der Stellungskommission verhindert sind, haben dies umgehend dem Militärkommando/Ergänzungsabteilung Vorarlberg durch Vorlage einer ärztlichen Bestätigung nachzuweisen. Personen, die eine dauernde schwere körperliche oder geistige Behinderung aufweisen, wird die umgehende Kontaktaufnahme mit der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg empfohlen.

Terminänderungen

Schüler/Studenten werden gemäß einer Absprache mit der Landesschulbehörde grundsätzlich in ihren Heimatgemeinden zur Stellung aufgefordert. Im Falle von Terminkollisionen (Matura, Wienwoche, Schulschiwoche, etc.) werden die Stellungspflichtigen ersucht, sich umgehend mit der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg, Reichsstraße 18, 6900 Bregenz, T 050201/90 DW 41040, in Verbindung zu setzen. Kurzfristige Terminänderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

- Wehrpflichtige, die ihrer Stellungspflicht nicht nachkommen, können unbeschadet ihrer allfälligen Straffälligkeit der Stellungskommission vorgeführt werden.
- Wehrpflichtige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg freiwillig zur vorzeitigen Stellung melden.

Infos

Walter Wetzel, T 6802-12, Abt. III – Bürgerdienste
im Rathaus Lauterach

Einladung zur Präsentation:

Bau- und Renovierungsprojekt Pfarrkirche

Do, 22. März, im Hofsteigsaal, 19 Uhr

Pfarrer Cons. Mag. Werner Ludescher wurde von der Diözese Feldkirch mit dem Auftrag in unsere Gemeinde entsandt, nicht nur das pfarrliche und pastorale Leben aktiv und bürgernah zu gestalten, sondern auch der Pfarrkirche durch eine umfassende Restaurierung neuen Glanz zu verleihen.

Der Startschuss für diese große Aufgabe fiel in der 1. Sitzung des Pfarrkirchenrates vom 26. November 2014 und in der 1. Sitzung des Bauausschusses vom 3. Dezember 2014. Es sind inzwischen 3 Jahre vergangen und für die Lauteracher Bevölkerung stellte sich aufgrund immer neuer Verzögerungen die Frage: „Zu welchem Zeitpunkt kann endlich mit den dringend notwendigen Restaurierungen begonnen werden?“

Die Größe dieses Gotteshauses, die bautechnischen und bauphysikalischen Untersuchungen des Bauzustandes durch Fachplaner führten immer wieder zu offenen Fragen, die einer Lösung zugeführt werden mussten. Parallel dazu einigten sich die Gemeinde und die Pfarre auf den Abschluss eines Kaufvertrages, betreffend das Pfarrheim im Untergeschoss des Kindergartens Hoheneggerstraße. Die Gemeinde hat den Pfarranteil am Kindergarten erworben und die Pfarre baut eigenständig das Haus St. Georg in direkter Nachbarschaft zur Pfarrkirche. Die Entscheidung gibt Pfarrer Werner Ludescher neue

Möglichkeiten in die Hand zur Belebung des pfarrlichen und pastoralen Lebens in unserer Gemeinde.

Die Planung für das gesamte Bau- und Renovierungsprojekt liegt in den Händen von Architekt DI Wolfgang Ritsch und die Bauleitung wurde an Baumeister Thomas Marte übertragen. Die einzelnen Planungsschritte erfolgten in guter Zusammenarbeit mit Baumeister DI Herbert Berchtold der Diözese Feldkirch, Frau Mag. Barbara Grabherr-Schneider vom Bundesdenkmalamt, den Gremien der Pfarre und dem Bauausschuss. Auch die Finanzierung dieses großen Vorhabens konnte inzwischen weitgehend gelöst werden durch Grundverkäufe bzw. Baurechte für Pfarrgrundstücke, durch Subventionen der Diözese, der Gemeinde, der Landesregierung und des Bundesdenkmalamtes. Ein großer Wunsch von Pfarrer Werner Ludescher an die Lauteracher Bevölkerung und die Wirtschaftsunternehmen unserer Gemeinde ist es, durch Spenden dieses Projekt großzügig zu

unterstützen. Diese Spenden sind steuerlich absetzbar und dazu erfolgt noch eine separate Information.

Durch das gute Zusammenwirken aller Gremien konnte das Projekt gegen Ende des Jahres 2017 planlich zum Abschluss gebracht werden und somit liegt das Vorhaben der Pfarre bei der Marktgemeinde Lauterach, der Diözese Feldkirch und dem Bundesdenkmalamt mit dem Antrag zur Genehmigung. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung wird das gesamte Bau- und Renovierungsprojekt Pfarre St. Georg am Donnerstag, den 22. März, im Hofsteigsaal um 19 Uhr, vorgestellt. Als Obmann des Bauausschusses bedanke ich mich ganz herzlich bei Pfarrer Werner Ludescher und allen Institutionen die mit dem umfangreichen Projekt befasst sind.

Altbgm. Elmar Kolb



Die Pfarre Lauterach lädt zur

Präsentation des Bau- und Renovierungsprojektes Pfarre St. Georg

am Donnerstag, den 22. März 2018,
19:00 Uhr im Hofsteigsaal, mit anschließender Agape, herzlich ein.



100 Solaranlagen in den Hofsteiggemeinden überprüft

Im Rahmen der Schwerpunktaktion „Solaranlagencheck“ der fünf Hofsteiggemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt wurde klar, dass sich eine regelmäßige Wartung und Kontrolle durch einen Fachmann auszahlt – denn ein Großteil der rund 100 überprüften Solaranlagen hatten Mängel.

Mängel, welche den Ertrag aber auch die Sicherheit und Zuverlässigkeit sowie Langlebigkeit der Anlage beeinträchtigen. Verwunderlich ist dieses Ergebnis nicht, werden doch die meisten Solaranlagen nicht wie das Auto oder andere technische Anlagen regelmäßig gewartet.

Häufigste Fehlerquelle

Größtenteils gehen die Mängel auf fehlende Wartung oder auf Alterung zurück, zum Teil liegen die Ursachen aber auch in Produktfehlern oder der Installation. Häufigste Mängel waren mangelhafte Fühler, mangelhafte Kollektorfunktion, unpassender Anlagendruck und mangelhafte Kollektormontage. Würden die geprüften Anlagen einwandfrei laufen, könnten pro Jahr rund 110.000 kWh Solar-Ertrag mehr erwirtschaftet werden. Das entspricht einer eingesparten Menge von rund 14.000 Liter Heizöl. Es zahlt sich also aus, die eigene



Gratis Wärme von der Sonne

Solaranlage regelmäßig durch einen Fachmann alle zwei bis max. fünf Jahre warten zu lassen.

Text: Erwin Rinderer

Bild: Energieinstitut Vorarlberg



Tipps zum Selbst-Check →

Bestattung Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell.

Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich.

Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.



Bestattung Reumiller

0664 / 3333 000

24 h - 365 Tage - einfach anrufen

Wir sind für Sie da.

bestattung-reumiller.at



v.l. Die Bestatter - Daniel D. | Alexander R. | Edmund S. | Stephan K.



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Maniküre oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine



NOUBA



KORRES





SICHER GROSSES BEWEGEN

Rund 200 Mitarbeiter in Österreich, Liechtenstein, Ungarn und in der Schweiz stellen durch individuelle Betreuung, detaillierte Planungen sowie höchstqualitative Abwicklung von Projekten im Bereich Spezialtransporte und Hebetchnik unsere Kunden zufrieden.

**Sie sind ein Allroundtalent und haben eine Leidenschaft für Ihren Beruf?
Bestens, wir haben den passenden Job für Sie!**

WERKSTÄTTENLEITER/IN

LKW - Arbeitsbühnen - Stapler - Mobilkrane

Dienstort: Lauterach

Wir wenden uns mit unserem Angebot an erfahrene Werkstättenleiter/innen einerseits, möchten aber auch gerne Techniker/innen aus der zweiten Reihe ansprechen, die nun den nächsten Karriereschritt ins Auge fassen.

Er erwartet Sie eine spannende Herausforderung mit folgenden Aufgaben:

- personelle und organisatorische Führung unseres Werkstätten-Teams
- Mitbetreuung unserer Schlosserei und des Ersatzteillagers
- Organisation und Dokumentation der Arbeitsabläufe
- Abwicklung sämtlicher Reparaturen und Wartungen unseres Fuhrparks
- Einteilung des Personals, aber auch persönliche Mithilfe bei Service- und Reparaturarbeiten
- Beschaffung von Werkzeugen und Ersatzteilen
- Verantwortung für die Schulung des Werkstättenpersonals inkl. Lehrlingsausbildung

Am besten passen Sie zu uns, wenn Sie folgendes Profil mitbringen:

- abgeschlossene Ausbildung zum/r LKW-, Bau- oder Landmaschinen-Meister/in
- Diagnosesicherheit durch mehrjährige Berufspraxis als Mechaniker-Meister/in
- unternehmerisch denkende Persönlichkeit, die gerne noch selber mit anpackt

Besuchen Sie unsere Homepage und bewerben Sie sich über unser Online-Portal!

Jetzt online bewerben

Das Bruttojahresgehalt für diese Stelle beträgt rund € 50.000,-. Das tatsächliche Gehalt wird auf Basis Ihrer Qualifikation marktgerecht vereinbart.

Bau-Trans GmbH, Bundesstraße 130, A-6923 Lauterach
zHd. Hrn. Josef Ammann / www.bautrans.cc
jobs@felbermayr.cc





Aus der Gemeinde

Wortschatzsuche in Lauterach Sprache ganzheitlich erleben und fördern

Die Sprachförderinnen des Kindergarten Hohenegger nahmen am Projekt „Netzwerk mehr Sprache“ teil. Nähere Infos finden Sie auf der Seite 13.

Aus ihren gewonnenen Eindrücken entstand das Projekt „Wortschatzsuche in Lauterach“. Die Pädagoginnen widmeten sich dem Wortschatzfeld „UMFELD“, aus dem Sprachförderkonzept der Logopädin Frau Dr. Andrea Haid und der Volksschullehrerin Lisa Haller, das in den Lauteracher Kindergärten verwendet wird. Zuerst führten die Pädagoginnen anhand von Bildkarten eine Einführung und ein Artikeltraining mit den Kindern durch. Verpackt in spielerische Bildungseinheiten konnten die ersten Wörter wie: die Straße, die Ampel, der Bus, das Haus, das Fenster und weitere Begriffe eingeübt werden.

Danach begab man sich auf Spaziergänge, um die bereits kennengelernten Wörter zu suchen. Dabei entdeckten sie unser Rathaus, unsere Kirche, die Straße, den Gehsteig, die Ampel, die Straßenlaterne, das Restaurant und vieles mehr. Doch damit nicht genug. Gemeinsam holten sie das entdeckte Umfeld aus Lauterach in den Kindergarten. Der Gang zwischen den Gruppenräumen wurde kurzerhand zur Kreativwerkstatt umfunktioniert und aus großen Schachteln und mit viel Farbe entstand ein „kleines Lauterach“.

Bildungsbereich Verkehrserziehung

Gleichzeitig behandelten die Pädagoginnen das Thema: Verkehrserziehung. Dazu besuchten sie parallel zum Sprachprojekt die Polizei. Clownfrau Blombine und der ÖAMTC kamen zu Besuch in den Kindergarten, um mit



den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu üben. Weitere Kooperationspartner waren die Bücherei Lauterach und Dornbirn und die Polizeiinspektion Bregenz.

Der Bildungsbereich Verkehrserziehung wurde von den Sprachförderinnen ebenfalls aufgegriffen und eine Straße mit Zebrastreifen sowie Polizeiautos und eine Ampel für die Projektdecke gebastelt. Die erlernten Wortschatzbildkarten der Sprachförderung finden sich im „kleinen Lauterach“ an allen gebastelten Elementen wieder, so kann eine ganzheitlich verknüpfte Lernumgebung hergestellt werden. Dieser Spielbereich darf nach einer pädagogischen Einführung von allen Kindern des Kindergartens genutzt werden um den erlernten Wortschatz und das richtige Verhalten

im Straßenverkehr im Rollenspiel zu üben. Das regelmäßige und konsequente Training für das Verhalten im Straßenverkehr sowie das Training der Grundverhaltensweisen selbst ist ein wichtiger Bestandteil der Kindergartenarbeit zum Thema Verkehrserziehung.

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, Seite 44.



Andreas Horatscheck und Krisztina Szabó

Neueröffnung

Sportcafé und Restaurant an der Ach

Das Restaurant bei der Tennis- und Squashanlage in Lauterach hat seit Mitte Jänner 2018 neu eröffnet und heißt Sie in den gemütlichen, rauchfreien Räumlichkeiten herzlich willkommen.

Wir bieten:

- Traditionelle österreichische ungarische und internationale Küche
- frische Zutaten aus der Region
- selbstgemachte Kuchen
- spezielle warme Sandwiches
- feine Kaffees zwischen den Mahlzeiten
- kostengünstige Mittagmenüs, auch mit Digibons zahlbar

Weine von renommierten österreichischen Winzern laden zum Besuch nach dem Sport, nach einem Spaziergang oder Radausflug oder einfach nur zum Verweilen in angenehmer Atmosphäre mit freundlichem Service ein. Auch zur Durchführung von Familienfeiern, Freundschaftstreffen, Geburtstagspartys eignen sich die Räumlichkeiten.

Öffnungszeiten

Di bis So, 10 – 23 Uhr, große Karte von 11.30 – 14 Uhr und von 18.30 – 22 Uhr, dazwischen kleine Karte

Kontakt:

Sportcafé und Restaurant an der Ach, Badweg 5, Lauterach
Krisztina und Zoltan Szabó
T 05574/66071, sportcafeanderach@gmail.com

Wohnungsbrand mit starker Rauchentwicklung im Unterdorf

Am 10. Februar, um 9.35 Uhr, wurde die Feuerwehr zu einer starken Rauchentwicklung im 2. OG eines Wohnhauses an der Lerchenauerstraße gerufen. Beim Eintreffen am Einsatzort drang bereits intensiver Rauch aus mehreren Fenstern im Obergeschoss.

Laut Information einer weiteren Hausbewohnerin waren zum Glück keine Personen im Gebäude. Die anrückenden Einsatzkräfte gingen mit zwei Atemschutztrupps über das Stiegenhaus ins Obergeschoss, um in die völlig verrauchte Wohnung vorzudringen. Schnell stießen sie auf den Brandherd, der im Bereich des Kachelofens und Kamins entstanden sein dürfte. Gegen die enorme Hitze und extrem starke Rauchentwicklung wurde rasch vorgegangen, um ein Ausbreiten in das Dachgeschoss sowie in die darunterliegende Wohnung zu verhindern. Gleichzeitig drang ein weiterer Atemschutztrupp über eine Schiebleiter und über den Balkon in die Wohnung vor, um eine umfassende Brandbekämpfung zu starten. Zur Unterstützung – im Falle einer möglichen Durchzündung – wurde die Feuerwehr Wolfurt mit dem Steiger angefordert, die aber in Bereitschaft bleiben konnte und nicht mehr aktiv in den Einsatz eingreifen musste.

Nach Abschluss der nach ca. gut einer Stunde abgeschlossenen Löscharbeiten zeigte sich zwar in der betroffenen Wohnung ein Bild der Zerstörung, Gott sei Dank kamen aber keine Personen zu Schaden. Auch die darunterliegende Wohnung wies zumindest keine größeren Schäden auf. Die Feuerwehren Lauterach und Wolfurt waren zusammen mit acht Fahrzeugen und 60 Einsatzkräften im Einsatz.



Rund ums Hus **Neue Serie**

Der Mann und das Holz: Hanno Gmeiners ganz besonderes Hobby

In dieser Ausgabe des Lauterachfensters möchten wir Ihnen die neue Serie: Rund ums Hus vorstellen, bei der wir Ihnen schöne Gärten, alte Baumbestände, liebevoll gestaltete Gartenhäuschen oder Fenster usw. zeigen möchten. Eben alles, was es besonders Schönes rund ums Hus in Lauterach zu berichten gibt.

Wie Hanno Gmeiner, Tischlermeister mit besonderer Liebe zum Holz. Vor seinem Haus in der Hoheneggerstraße/Antoniuststraße geht er mit großer Geduld und Leidenschaft seiner Holzschlichter-Kunst nach. Mit seinem Brennholz baut er Holzmauern, in der jedes Holzstückchen seinen genauen Platz findet. Hanno Gmeiner schichtet das Holz nach seinen Entwürfen, um es schlussendlich zu einem Kunstwerk zu vollenden. Viele Spaziergänger bewundern seine Holzmauern, die aus Schwemmholz vom Bodensee und Holz aus seinem Wald entstehen. „Besonders stolz bin ich auf meine

Bogenschichtung, die mir bestimmt keiner so schnell nachmacht“, meint Hanno Gmeiner mit einem Augenzwinkern. Seine Kunstwerke entstehen aus den hölzernen Farbenspielen der Ulme, Fichte, Lärche, Eiche, des Nussbaums und Ahorns.

Sie oder Ihr Nachbar haben etwas Besonderes rund ums Hus? Dann melden Sie sich bitte Im Rathaus bei:
Gabriela Paulmichl, T6802-33
gabriela.paulmichl@lauterach.at



Hanno Gmeiner mit seinem Entwurf



Diese Holzmauer wurde in 80 Arbeitsstunden gebaut und ist drei Meter hoch





KUMM

ZU ÜS

+ SCHAFF

MIT!

Betriebselektriker (m/w)

Zerspanungstechniker (m/w)

CNC-Techniker (m/w)

Facharbeiter

für das Längsschleifen (m/w)

Betriebsmechaniker (m/w)

für die Nachtschicht

BEWIRB DICH GLEICH:
[meusburger.com/karriere](https://www.meusburger.com/karriere)

meusburger®

Reflexion von Vorurteilen und Filmprojekt



Jugendliche setzten sich mit Vorurteilen auseinander

Die OJAL leistet durch das Schaffen von Begegnungsräumen einen wichtigen Beitrag zur Integration und ist um ein gelingendes Zusammenleben zwischen Jugendlichen unterschiedlichster Herkunft und Religion bemüht.

In den Workshops rund ums Thema „Interkulturelle Kompetenz“ hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen von eigenen Diskriminierungserfahrungen zu berichten. Sie setzten sich in den Workshops mit Stereotypen und Vorurteilen auseinander und lernten Vorurteile zu reflektieren. Es wurde aber auch spürbar, wie schnell man Vorurteile gegenüber anderen hat. Bei der gemeinsamen Diskussion wurde klar, dass man niemanden allein nach dem Aussehen beurteilen kann. „Man weiß nicht, wie jemand wirklich ist. Das erfährt man erst, wenn

man jemanden besser kennenlernt“, war der Rückschluss der SchülerInnen.

You never know. Man kann nie wissen!

In einem Filmprojekt zum Thema Vorurteile entstanden spannende Personenportraits. Im Projekt setzten sich Jugendliche in Interviews mit verschiedensten Personen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen auseinander. Dabei wurden sie vom Filmemacher Ulrich Schwendinger begleitet. Aus den Interviews entstanden spannende Personenportraits, die in den Workshops zum Thema interkulturelle Kompetenz Anwendung finden und im Zuge der Diskussion mit Jugendlichen über Vorurteile und Diskriminierung, individuelle Vielfalt und jeweilige individuelle Perspektiven aufzeigen.



In diesem Schuljahr durfte das Team der Offenen Jugendarbeit alle dritten Klassen der Neuen Mittelschule Lauterach zu Workshops zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ in den Jungentreff einladen.



Spannende Personenportraits entstanden im Zuge des Filmprojektes

„Wir haben viele Personen getroffen, über ihr Leben interviewt und dabei spannende Antworten bekommen. Es waren sehr unterschiedliche Menschen. Ich habe bei den meisten etwas erfahren, was ich nicht erwartet hätte. Zum Beispiel hat mich eine Frau beeindruckt, die in einem technischen Beruf arbeitet.“

Lara



Luis

„Wir haben viele Personen gefragt, was sie in ihrem Leben machen, wie alt sie sind, ob sie Familie haben, was für Hobbys sie haben, was sie arbeiten – solche Sachen. Zum Beispiel haben wir den Gemeindesekretär Kurt interviewt und ich dachte zuerst, er sei langweilig. Dann fand ich es echt cool, dass er Motorrad fährt.“



OJAL-WHAT'S UP, ANNA-LENA & LIVIA PRÄSENTIEREN:

JUGENDTREFF & SUNDECK

DIE OFFENE JUGENDARBEIT LAUTERACH IST EIN TREFFPUNKT FÜR ALLE JUGENDLICHEN VON 10 BIS 18 JAHREN IN LAUTERACH. DER JUGENDTREFF UND DAS SUNDECK (BEIM HOFSTEIGSAAL) HABEN DREIMAL WÖCHENTLICH GEÖFFNET. DORT TRIFFT MAN SICH EINFACH ZUM CHILLEN, MUSIK HÖREN UND SPASS HABEN. ZUSÄTZLICH GIBT ES WORKSHOPS ZU VERSCHIEDENEN THEMEN, AUSFLÜGE UND AKTIONEN FÜR JUGENDLICHE.



ANNA-LENA 12, LIVIA 13

IM JUGENDTREFF UND SUNDECK KÖNNEN WIR UNS MIT FREUNDINNEN TREFFEN. WIR BESTIMMEN IM JUGENDTEAM MIT UND PLANEN TOLLE AUSFLÜGE. JUGENDLICHE KÖNNEN EINFACH MITMACHEN UND VORBEIKOMMEN.

WAS ZEICHNET DIE OJAL BESONDERS AUS?

Hier können wir uns mit Freunden treffen und einfach eine gute Zeit zusammen haben. Wenn wir Hilfe brauchen, sind die JugendarbeiterInnen immer für uns da. Wir machen auch tolle Projekte zusammen, bei denen wir Neues erleben.

WIE KÖNNEN SICH JUGENDLICHE BETEILIGEN?

Es gibt ein Jugendteam. Die Jugendlichen des Jugendteams treffen sich regelmäßig und planen die



Angebote der OJAL mit. Wir planen für das Jahr 2018 zum Beispiel einen Ausflug in einen Airhop-Trampolin-Park oder eine kurze Jugendreise nach Köln. Wir haben aber auch mitbestimmt, welche Getränke und Snacks im Jugendtreff verkauft werden.

MUSS MAN BEI DER OJAL MITGLIED WERDEN?

Nein, Jugendliche können einfach zu den Öffnungszeiten vorbeikommen. Man muss keinen Mitgliedsbeitrag bezahlen. Nur bei den Ausflügen und Aktionen muss man sich anmelden und einen Selbstbehalt bezahlen.

WIE WERDEN DIE JUGENDLICHEN IN DER OJAL BETREUT?

In der OJAL arbeitet ein Team mit 6 Personen. Es sind ausgebildete SozialarbeiterInnen und JugendarbeiterInnen, die die Jugendlichen bei

allen Angeboten der OJAL begleiten. Im Jugendtreff und im Sundeck sind jeweils mindestens 2 Teammitglieder bei den Öffnungszeiten dabei. Jugendliche können die JugendarbeiterInnen auch bei Problemen und Schwierigkeiten kontaktieren und bekommen Unterstützung.

OFFENE JUGENDARBEIT LAUTERACH

JUGENDTREFF UND SUNDECK
RÜCKSEITE HOFSTEIGSAAL
HOFSTEIGSTRASSE 2A
6923 LAUTERACH
0664 964 23 41
JUGEND@LAUTERACH.AT
WWW.LAUTERACH.AT



Pfarre St. Georg

Besondere Gottesdienste im März

An jedem Freitag in der Fastenzeit, 2., 9., 16. und 23. März, folgendes Programm:

400 Jahre Pfarre St. Georg – Lauterach blüht auf! Ein Tag des Fastens und des Gebetes und der Gemeinschaft, Vertiefung des Glaubens

- 15.00 Uhr Kreuzwegandacht und Barmherzigkeitsrosenkranz
- 16.00 Uhr Gebet für die Erstkommunikanten und Firmlinge
- 16.30 Uhr Gebet für unsere Familien
- 17.00 Uhr Gebet für unsere Kranken
- 17.30 Uhr Gebet um geistliche Berufe
- 18.00 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit
- 18.30 Uhr Abendmesse mit Predigt (nicht 19.00 Uhr)
- 19.15 Uhr einfache Fastensuppe im Pfarrheim
- 20.00 Uhr Glaubensabend (bis 21.00 Uhr)

Jeden Dienstag im März:

- 19.00 Uhr Jugendgebetskreis „Feuer und Licht“
anschl. Chillen beim Pfarrer

Jeden Donnerstag im März:

- 16.30 Uhr Kindergebetskreis „Die Jesuskinder“
anschl. Spiel und Spaß beim Pfarrer

Jeden Sonntag im März:

- 17.30 Uhr Jugendmesse im Kloster

NEU**DO
1**

- 18.00 Uhr gestaltete Anbetung.
- 19.00 Uhr Abendmesse mit Kollekte für unseren indischen Priesterstudenten Binoy Mulakkal

**SO
4**

Dritter Fastensonntag – Suppentag

- 18.30 Uhr Vorabendmesse.
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche.
- 10.30 Uhr Familiengottesdienst anschließend Suppentag im Unterfeld.
- 17.30 Uhr Jugendmesse im Kloster.
- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz

**FR
9**

- 18.30 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat März verstorbenen Pfarrangehörigen der letzten drei Jahre.

**SA
17**

2. Mega Firmtreffen

- Von 14 – 15.30 Uhr, für die Auswärtigen.
- Von 16 – 17.30 Uhr für die Lauteracher im Pfarrheim.



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77,
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

- Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
- Mi 16.00 – 18.00 Uhr
- Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

**MO
19**

Hochfest des Hl. Josef

- 07.30 Uhr Festmesse im Kloster St. Josef

**MI
21**

- 19.45 Uhr Bibelabend mit Pfr. Reinhard Himmer im Kloster

**DO
22**

- 19.00 Uhr Präsentation des Bau- und Renovierungsprojektes St. Georg im Hofsteigsaal mit anschließender Agape

**FR
23**

- 14.30 Uhr Palmbuschbinden im Unterfeld

**SO
25**

Palmsonntag

- 18.30 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche.
- 09.00 Uhr Palmweihe auf dem südlichen Kirchplatz, Palmprozession in die Kirche. Bei Schlechtwetter beginnen wir um 9 Uhr, in der Kirche.
- 10.30 Uhr Palmweihe und Familiengottesdienst mit Leidensgeschichte in der VS Unterfeld.
- 17.30 Uhr Jugendmesse im Kloster mit Palmweihe



MO 26
18.30 Uhr Friedensrosenkrantz in der Pfarrkirche.
19.00 Uhr wir sind eingeladen an der „Chrisammesse“ im Feldkircher Dom mit der Weihe der heiligen Öle teilzunehmen.

DI 27
09.00 Uhr Gottesdienst im Kloster.
10.00 Uhr Gottesdienst in der Senecura.
19.00 Uhr Jugendgebetskreis in der Pfarrkirche: Feuer und Licht; anschl. chillen beim Pfarrer

MI 28
18.30 Uhr Friedensrosenkrantz und Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher.
19.00 Uhr Abendmesse.
19.45 – 20.30 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Reinhard Himmer

DO 29
Gründonnerstag
19.00 Uhr hl. Messe vom Letzten Abendmahl in der Pfarrkirche: Alle sind herzlich eingeladen; besonders auch die Erstkommunikanten und Firmlinge; es singt die Chorgemeinschaft St. Georg. Anschließend: gestaltete Anbetung „Ölbergstunde“ (mit Jesus im Garten Getsemani) bis ca. 21 Uhr

FR 30
Karfreitag
08.00 – 09.00 Uhr Stunde des Gebetes: Kreuzwegbetrachtungen in der Pfarrkirche.
15.00 Uhr Kinderkreuzweg; anschl. Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner bis 17 Uhr.
18.00 – 18.45 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher.
19.00 Uhr die Feier vom Leiden und Sterben Christi.

SA 31
Karsamstag, Osternacht
08.00 – 09.00 Uhr Stunde des Gebetes in der Pfarrkirche: Mit Jesus am Grab.
11.00 – 11.45 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher.
17.00 Uhr österliche Speisen- und Kerzenweihe.
20.30 Uhr feierliche Osternachtfeier, mitgestaltet von der Chorgemeinschaft St. Georg.

SO 1
Ostersonntag, 1. April
09.00 Uhr festlicher Gottesdienst zum Hochfest der Auferstehung Christi.
10.30 Uhr Gottesdienst, in der VS-Unterfeld.
17.30 Uhr Jugendmesse im Kloster

MO 2
Ostermontag, 2. April
09.00 Uhr österlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche; im Unterfeld kein Gottesdienst

St. Josefskoster

Sonn- u. Feiertage 07.30 Uhr, hl. Messe.
10.30 Uhr, hl. Messe mit P. Kaufmann im außerordentlichen Ritus.
17.30 Uhr, hl. Messe für die Jugend und Junggebliebene mit Pfarrer Ludescher.
Mo, Mi, Fr, Sa 06.45 Uhr, hl. Messe
Di 09.00 Uhr, hl. Messe
Do 07.30 Uhr, hl. Messe
Sa 16.00 Uhr, Rosenkranz
17.00 Uhr, Anbetung

MI 7
09.30 Uhr Frauengebetskreis im Pfarrhaus

MO 19
Fest des hl. Josef, Patron des Klosters
07.30 Uhr Festgottesdienst

MI 21
09.30 Uhr Frauengebetskreis
19.30 Uhr Filmvorführung im Meditationsraum: Von Menschen und Göttern von Xavier Beauvois: Der Film erzählt die Geschichte der Trappistenmönche von Tibhirine in Algerien, die 1996 grausam ermordet wurden. Dabei zeigt der Regisseur, wie aus der tiefen Nähe zu Gott die Kraft erwächst, die Botschaft der Liebe auch angesichts der Bedrohung durch Gewalt konsequent zu leben. Äußerst spannend, emotional tief berührend und theologisch anregend schildert der Film, wie sich die Mönche trotz der Angst vor islamistischem Terror zum Bleiben entschließen. Die Darstellung der engen Gemeinschaft zwischen den Ordensmännern und den muslimischen Bewohnern der Umgebung führt ein vorbildliches und beeindruckendes Beispiel für den Dialog zwischen Christentum und Islam vor Augen. Großer Preis von Cannes 2010 und drei Cesars. Sehenswert ab 14 Jahre

SO 25
Palmsonntag
07.30 Uhr Palmweihe, Prozession, hl. Messe

DO 29
Gründonnerstag
06.30 Uhr Trauermetten
18.00 Uhr Abendmahlsfeier

FR 30
Karfreitag
06.30 Uhr Trauermetten
15.00 Uhr Karfreitagssliturgie

SA 31
Karsamstag
06.30 Uhr Trauermetten

SO 1
Ostersonntag, 1. April
05.30 Uhr Osternachtfeier

Fastenzeit und Karwoche Schule Unterfeld

SO
4

Familiengottesdienst

10.30 Uhr Aula der Schule Unterfeld, mit anschließendem Suppentag zu Gunsten der Kirchenrenovierung. Die freiwilligen Spenden werden für die Kirchenrenovierung verwendet.

FR
23

Palmbuschbinden in der Schule Unterfeld

14.30 – 16 Uhr stellen wir wieder verschiedene Zweige, Bänder und Spruchzettel bereit, damit sich jeder einen ganz persönlichen Palmen binden kann. Wir freuen uns auf alle, ganz besonders auf die Erstkommunionkinder und Firmlinge.

SO
25

Familiengottesdienst am Palmsonntag mit Weihe der Palmen

10.30 Uhr Aula der Schule Unterfeld und anschließender Agape

FR
30

Kinderkreuzweg

15 Uhr in der Pfarrkirche, zur Todesstunde Jesu laden wir besonders die Kindern recht herzlich ein. Wir versuchen ihnen das Leiden und Sterben Jesu Christi auf eine verständliche Art näher zu bringen.

SO
1

So 1. April, Ostersonntag

Familiengottesdienst über die Auferstehung Jesu Christi

10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld.
Ihr seid alle herzlich willkommen!

Kindergarten und Schule Unterfeld

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr veranstalteten der Kindergarten und die Schule kurz vor den Weihnachtsferien den 3. Adventmarkt in der Schule Unterfeld.

Die Kinder durften an verschiedenen Stationen in der Schule malen, basteln, in der Turnhalle klettern, spielen usw. Die Erwachsenen konnten es sich bei Kaffee und Kuchen in der Aula gemütlich machen und selbstgemachte Basteleien und Leckereien erwerben. Höhepunkt des Adventnachmittages war das Singspiel des Schulchors. Der Erlös von € 1.120.–, wurde dem Verein „Tischlein Deck Dich Vorarlberg“ gespendet. Ein herzliches Dankeschön allen fleißigen Bastlern, Sängern, Bäckerinnen, Helfern und dem Elternverein für den schönen Nachmittag.





Schule Unterfeld – Langlauftag am Sulzberg

Dass die 3b Klasse der Schule Unterfeld voller wahrer Sportskanonen ist, hat sich schon beim Kindermarathon in Bregenz gezeigt. Der großzügige Preis für die verdienten Sieger war ein Langlauftag am Sulzberg.

Unter fachkundiger Anleitung von Frau Fink-Nöckler wurde die Klasse samt Klassenlehrerin Susanna Eberle in die Kunst des Langlaufes eingeführt. Schnell zeigte sich dabei: Wer schnell laufen kann, ist auch beim Langlaufen geschickt. Nach einigen Einführungs- und Aufwärmübungen ging es für alle ab auf die große Loipe und jeder konnte nach Herzenslust langlaufen bis sich die Lust oder auch die Energie dem Ende zuneigte. Nach einem aufregenden und anstrengenden Tag traten alle zufrieden und müde die Heimreise an. Es haben bestimmt alle an diesem Abend gut geschlafen! Herzlichen Dank an „Vorarlberg bewegt“ für diesen tollen Tag!



Die 3b-Klasse der Schule Unterfeld



petschenig

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz ▪ www.bestattung-petschenig.at



Geschäftsführer
Bestattung
Petschenig
Jan Brunner

Jede Bestattung sollte einzigartig sein.

Liebevoller Begleitung in der schweren Zeit




Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt
www.bestattung-petschenig.at
TAG- UND NACHTRUF
 05574 86966 oder 0664 8207801



Aus den Vereinen

Jahreshauptversammlung unserer Pfadfinder

Mitte Jänner fand die Jahreshauptversammlung der Pfadfinder im Pfadiheim mit Neuwahlen des Vorstandes statt. Es war ein bunter Abend mit vielen Informationen, Emotionen, Spaß und Freude.

Der Vorstand wurde für eine weitere Amtsperiode gewählt und bestätigt. Abgerundet wurde der Abend durch eine Präsentation von Guides-Leiter Marco Feldmann. Er reiste noch vor Weihnachten gemeinsam mit einer Auswahl der Vorarlberger PfadfinderInnen nach Albanien, um vor Ort die gesammelten Albanienpakete zu verteilen. Mit einem sehr eindrucksvollen Film wurde den Besuchern diese Thematik nähergebracht.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Mit Freude konnten wir auch Bgm Elmar Rhomberg, GR Robert Winder, Landesleiter Stefan Gisinger und Charly Bonetti vom Präsidium der VPP begrüßen. Die Pfadfinderidee ist modern und wichtig für Gemeinde und Gesellschaft. Wir sind stolz Pfadfinder zu sein und damit einen sozialen Beitrag leisten zu können.



Wie und warum trennen wir Müll?

Das lernten die Guides und Späher der Pfadfinder Lauterach. In einer Heimstunde bauten wir einen „Trampelpfad“ auf, in dem wir einen Waldpfad mit Ästen, Holz und Wasser simulierten.

Zuerst durften sie diesen ohne Müll oder sonstigen Abfall durchlaufen. Alle Kinder liefen gerne darüber. Als wir dann aber den Müll verteilten, bekamen wir skeptische Gesichter zu sehen. Alle sind darüber gelaufen aber mit wenig Freude. Wir wollten ihnen zeigen, wie wichtig es ist, den Müll in die dafür vorhergesehenen Mülleimer zu werfen. Zum Schluss haben wir dann „1, 2 oder 3“ gespielt, wie man richtig Müll trennt.



Fasching bei den Pfadfindern



Bunt und froh ging es bei der Faschings-Heimstunde zu! Die Wichtel und Wölflinge, Mädchen und Buben, 6 – 10 Jahre, trafen sich mit den Guides und Spähern, Mädchen und Buben, 10 – 13 Jahre, verkleidet im Pfadfinderheim.

Singstar, Tanzen, Basteln und noch einiges mehr waren im Angebot. Kinder sowie Leiter hatten sichtlich Spaß an der gemeinsamen Heimstunde. Zum Ausklang verteilten wir noch Faschingskrapfen an die Kinder.

Fasnat Hock vom Kneipp-aktiv-Club

Ende Jänner fand im Hofsteigsaal der beliebte Fasnat Hock statt, an dem 73 gutgelaunte und maskierte Mäscherle teilnahmen.

Nach einem Begrüßungsaperitiv gab es Kuchen und Café. Das Duo „Ernst und Dietmar“ spielte ein gemischtes Programm, sodass für jeden etwas dabei war und man nicht lange zum Tanz bitten musste. Die Lauteracher Kindergarde kam zu Besuch und führte mit Begeisterung ihr Programm vor. Vorsitzende Rosina Geschray las zwei Mundartgedichte vor, die für allgemeine Erheiterung sorgten.

Zum z'Nachtesen gab es Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat aus Michis Café, die wie immer sehr gut schmeckten. Beim Kaffee-Bohnen-Schätz-Spiel von Rosina konnten drei Damen die Anzahl der Kaffeebohnen fast genau erraten und wurden zur Belohnung von Rosina auf ein Getränk in die Bar eingeladen. So ging der Nachmittag mit tanzen, singen und schunkeln zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorin Rosina Geschray!





Schiverein beim Hahnenkammrennen in Kitzbühel

Um drei Uhr morgens fuhren zahlreiche Mitglieder des Schivereins mit dem Reisebus von Herburger Reisen Richtung Kitzbühel zum 78. Hahnenkammrennen.

In Kitzbühel angekommen begaben wir uns zur Rennstrecke und schlugen unser Lager direkt neben der Ziellinie des Slaloms auf. Ausgestattet mit Plakaten, Flaggen und Hupen waren wir bestens gewappnet, um den Lauteracher Christian Hirschbühl tatkräftig anzufeuern. Trotz starkem Schneefall war die Stimmung auf dem Ganslernhang von Beginn des ersten Durchganges bis hin zur Siegerehrung gigantisch. Die unterschiedlichsten Nationen feierten und bejubelten gemeinsam alle Schirennläufer. Obwohl Christian Hirschbühl leider im zweiten Durchgang ausfiel, war der Ausflug zum Hahnenkammrennen ein voller Erfolg für alle Teilnehmer. Wir wollen uns hiermit auch nochmals bei der Gemeinde Lauterach für die großzügige Unterstützung der Fanfahrt bedanken.

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRIUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Probenstart der Bürgermusik

Kirchenkonzert: So, 25. März, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Georg
Eintritt: Erwachsene € 12,-, Schüler/Studenten € 10,-, Kinder bis 15 Jahre frei

Die Vorbereitung auf das Kirchenkonzert und die Landeswertungsspiele des Vorarlberger Blasmusikverbandes im Mai haben begonnen. Eines darf schon verraten werden: Beim Kirchenkonzert 2018 der Bürgermusik Lauterach ist alles dabei. Von Zweiunddreißigtelnoten bis hin zu ruhigen Chorälen, von arabischer bis hin zu asiatischer Musik. Am Abend des 19. Jänner starteten die Musikantinnen und Musikanten mit einem zweitägigen Probenwochenende ins neue Vereinsjahr. Mit viel Freude und Konzentration wurden die Stücke durchgearbeitet und dabei mit größter Sorgfalt in ihre Einzelteile zerlegt. Auch am Samstag zeigten sich die Musikanten motiviert, was mit Kaffeepausen und einem köstlichen Mittagessen belohnt wurde. Spätestens beim Anhören der Musikstücke wurde einigen klar: Ein paar Stellen müssen schon noch zuhause angeschaut werden. Mit zweien der Werke wird die Bürgermusik bei den Landeswertungsspielen des Vorarlberger Blasmusikverbandes im Mai antreten. Der musikalische Leiter Mathias Schmidt zeigte sich mit dem Verlauf der Proben sehr zufrieden und meinte, dass die Musikstücke in kürzester Zeit

konzertreif seien, wenn es so weitergehe. Lassen Sie sich das Kirchenkonzert am 25. März, um 17 Uhr, in der Lauteracher Pfarrkirche St. Georg nicht entgehen und tauchen Sie ein in den Genuss der Musik.

Internes Faschingskränzle

Die Musikantinnen und Musikanten feierten den Fasching am „Russige Freitag“ im Probelokal. Etwa 50 bunt verkleidete Narren vergnügten sich bis in die späten Nachtstunden. Zwischendurch besuchten die Lauteracher Schalmeiern das Festlokal und sorgten für zusätzliche Stimmung.

Vielen Dank an den Organisator Alois Bösch und seine fleißigen Helferinnen und Helfer für den gelungenen Abend.

Kirchenkonzert

Das jährliche Kirchenkonzert der Bürgermusik Lauterach unter der Leitung von Dirigent Mathias Schmidt findet am Palmsonntag, den 25. März, um 17 Uhr, in der Pfarrkirche St. Georg in Lauterach statt. „Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann, so ist es der Glaube an die eigene Kraft.“ Ein Menschenleben ist ein Abenteuer

voller Höhen und Tiefen. Die große Herausforderung des Lebens liegt darin, unsere Grenzen zu überwinden und so weit zu gehen, wie wir uns niemals hätten träumen lassen. Ruhemomente geben uns Kraft, machen uns glücklich. In „stürmischen Zeiten“ kann uns unser Glaube darüber hinweghelfen – der Glaube an eine höhere Macht, die über allem steht, der Welt und dem Leben einen Sinn gibt sowie der Glaube an uns selbst. Die Bürgermusik Lauterach lädt sie herzlich ein und freut sich schon jetzt, Sie liebes Publikum mit dem bevorstehenden Kirchenkonzert auf die Karwoche einzustimmen.





Veranstaltungen

Einladung zur Buchpräsentation



Irmgard Kramer

Sa, 3. März, 20 Uhr
Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

Eintritt: frei, Getränke gibt's auch.
Infos: www.go-ambient.eu

Es liest Irmgard Kramer.
Es malt der Streetarkünstler PEKS.
Es spielen Go Ambient.

Das Buch:

Sie sind talentierte Streetarkünstler. Ihre Pieces findet man an Mauern, U-Bahn-Wagons und verlassenen Fabriken, aber niemand weiß, wer sich hinter dem geheimnisvollen Tag BLUX verbirgt. Jonas und Leander. Leander und Jonas. Nichts kann sie trennen. Bis sich Leander verliebt. Und Jonas über einen chinesischen Pinsel stolpert und sich in eine Katastrophe malt. Ein Jugendroman über Freundschaft und Kunst, über tiefste Verzweiflung und äußerste Hingabe und eine Liebe, die alles rettet.

Der Maler:

PEKS hat sich in seinem Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft intensiv mit Graffiti, Urban-Art und Street-Art beschäftigt. Er malt und sprüht seit er 15 ist. Es ist ihm gelungen, seine Leidenschaft mit Projekten, Auftragsarbeiten und Workshops zu seinem Beruf zu machen. Bei der Entstehung des Buches stand er beratend zur Seite. Er wird Live malen und einige seiner Bilder ausstellen.

Die Musiker:

GO AMBIENT sind Klaus Kemmerling (Saxophon) und Roland Wölfle (Elektronik). Soeben ist ihre erste CD erschienen. Sie improvisieren zur Malerei, treten in einen musikalischen Dialog und erzeugen intuitiv Klangbilder und Stimmungen. Durch spontane Interaktionen entstehen Augenblicke besonderer Verschmelzung und Synchronizität, die in die Tiefe gehen und intensive Erfahrungen darstellen. Dies alles ist nicht vorhersehbar. Live ist diese Musik neu und unmittelbar.

Anleitung für SachwalterInnen

Dornbirn: Do, 15. und 22. März

Feldkirch: Di, 10. und 17. April

Anmeldung: ifs Sachwalterschaft T 051755590

Sind Sie vom Gericht zum Sachwalter, zur Sachwalterin für einen Angehörigen bestellt worden? Oder ist in Ihrer Familie vielleicht eine solche Aufgabe notwendig? Das ifs informiert und unterstützt Sie gerne.



ifs Sachwalterschaft
Institut für Sozialdienste



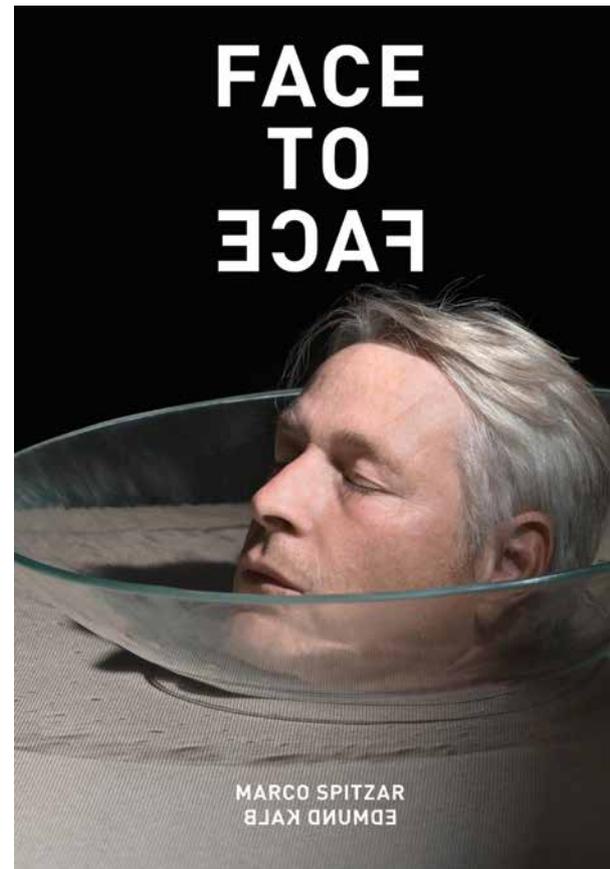
Zusammenkommen beim Hofsteigtag im Rohnerhaus

So, 4. März, von 10 – 17 Uhr, Rohnerhaus, Kirchstraße 14
Freier Eintritt! Kurze Einführungen mit Alwin Rohner
Ausstellung: FACE TO FACE Marco Spitzar/Edmund Kalb

Zwei außerordentliche Vorarlberger Künstlerpersönlichkeiten werden in dieser Ausstellung gemeinsam präsentiert. Selbstporträts von Edmund Kalb (1900 – 1952) stehen der jüngsten Werkgruppe "Köpfe" von Marco Spitzar gegenüber.

Edmund Kalb, der in der österreichischen Kunst der 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts eine entscheidende Außenseiterposition einnimmt, lässt in seinen zahllosen Selbstporträts die Grenzen zwischen Individuum, Gesellschaft und kosmischer Ordnung verschwimmen. Marco Spitzar (geb. 1964), der nach dem Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Wien in der Meisterklasse bei Bruno Gironcoli studierte, zeigt in der Gegenüberstellung mit Kalb vier aktuelle

Werkserien aus der jüngsten Schaffensperiode, die großformatige Leinwände auf ungründertem Naturleinen und kleine Werke auf antiquarischem Papier umfassen. Immer wieder gelingt es Spitzar durch ungewöhnliche Bildfindungen, überraschende Kompositionen, unerwartete Perspektiven und ungewöhnliche Materialien beim Betrachter dezente Irritation hervorzurufen und letztlich im Spannungsfeld zwischen Betroffenheit und Ironie zu überzeugen. Die Gegenüberstellung in der Ausstellung macht sichtbar, dass trotz zeitlicher Distanz, verschiedener Lebensläufe und gravierender Veränderungen, das Bemühen der Künstler, die eigene Existenz im gesellschaftlichen Kontext zu dokumentieren und zu verankern, immer aktuell bleibt.



Diabetes Typ 2

Worauf muss ich achten?

Referentin: Ruth Giesinger, DGKP
Mi, 7. März, 18.30 Uhr, Rathaus Lauterach
Eintritt: € 5,-
Infos: Annette King, T 6802-16
oder www.connexia.at

Diabetes Mellitus Typ 2 ist eine Erkrankung, die eine Veränderung des gewohnten Lebens erfordert. Dadurch verändert sich einerseits der Alltag für Betroffene und andererseits auch der der Angehörigen. Besonders schwierig wird die Situation, wenn Begleit- oder Folgeerkrankungen hinzukommen.

Sie erhalten Informationen und Hilfestellungen, um die Lebensqualität zu erhalten und mehr Sicherheit im Umgang mit dieser Erkrankung. Diese Veranstaltungsreihe richtet sich mit Informationen und Unterstützung im weitesten Sinn an pflegende Angehörige. Ansprechen wollen wir auch alle

Interessierten, denn oft wird man ganz unvorbereitet mit der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit der Eltern, Schwiegereltern oder anderer Familienangehöriger konfrontiert. Qualifizierte Referentinnen und Referenten und die enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen der Gemeinde und der Region machen „Pflege im Gespräch“ zu einem wertvollen Begleiter. Organisiert von der Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit connexia.



Infantibus

März 2018

DO
1

Familienfrühstück

Wann: Jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr
weitere Termine: 8., 15. u. 22.3.

Bei einem genüsslichen Frühstück, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

DI
6

Familientreff

Wann:
Jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr
weitere Termine: 13. u. 20.3.

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

MI
14

Rückbildung

Wann: 19.30 – 20.30 Uhr
Kosten: € 96,-/8 Einheiten,
Leitung/Anmeldung: Claudia Jochum, T 0664/5396099

Leichte, auf Yoga basierende Bewegungen helfen dir nach und nach, ohne Risiken deine Figur, deinen Muskeltonus und deine innere Kraft wieder zu gewinnen. Gönn dir die Zeit nur für dich. Die Teilnahme ist ab der 6. Woche und bei einem Kaiserschnitt ab der 8. Woche nach der Geburt möglich.

FR
2

Gesang verleiht der Seele Flügel

Wann: 20 – 22 Uhr
Kosten: € 10,-/Abend
Leitung: Wolfgang Kremmel
Anmeldung: Christel von der Thannen, T 0699/17056904

Wir singen mit Gitarrenbegleitung kraftvolle, ruhige und heilsame Lieder aus verschiedenen Kulturen – ohne Noten. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Eingeladen sind alle, die die Kraft und Schönheit der Lieder kennen lernen und Freude beim gemeinsamen Singen erfahren wollen.

MI
7

Malraum nach Arno Stern

Wann: offener, laufender Kurs
Mi Nachmittag (Termine auf Anfrage)
Leitung/Anmeldung:
Isele Myriam, T 0650/6119307

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jeder/jeder für sich. Die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

FR
16

Offener Frauenkreis für Schwangere

Wann: 19.30 – 22 Uhr
Termine: 4.5. u. 15.6.
Kosten: € 20,-/Abend
Leitung/Anmeldung: Corina Woitsche, T 0650/6743296
www.doula-dasein.at
Max. 5 Teilnehmer

Im Kreis der Frauen gehen wir bewusst aus dem Alltag. An diesen Abenden widmen wir uns hauptsächlich dem Thema Entspannung und dem Annehmen was gerade ist.

MI
21

Kasperltheater, ab drei Jahre

Wann: 16 Uhr

Kosten: € 2,- für Menschen ab
3 Jahren

Der Kasperl macht sich gemein-
sam mit den Kindern auf den
Weg zu großen Abenteuern.
Für große und kleine Leute ab
3 Jahren. Bitte die Altersbe-
schränkung im Interesse der
Kinder einhalten.
Dauer ca. 25 min.

DO
22

Korbbinden mit Gräsern und Kräutern

Ort: Ausstellungsraum der
Alten Seifenfabrik

Wann: 17 – 21 Uhr

Kosten: € 30,- zzgl € 5,- Material

Leitung: Ingeborg Sponsel

Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497

Mit getrockneten Naturmate-
rialien binden wir nach altem
Handwerk und erlernen diese
Fähigkeit. Durch das Einarbei-
ten von Heilpflanzen lassen
sich die Werkstücke kreativ
nutzen. Je nach Form und
Größe können sie auch als
heilkraftige Auflage dienen.
Mitzubringen: warme Kleidung

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel

T 0664/511 54 97 oder

manuelavogel@gmx.at



Einladung zum Frauencafé

**Sa, 24. März um 9.30 Uhr
im Infantibus**

Bahnhofstraße 3

**Infos: Frauenreferat der
MG Lauterach T 6802-19**

Es sind alle Frauen aus
Lauterach herzlich will-
kommen! Jede Frau bringt
eine Kleinigkeit für das
Frühstücksbuffet mit (z.B.
Brötchen, Käse, Aufstrich,
Marmelade,...). Es ist keine
Anmeldung erforderlich!

Fasching und Schirennen des Schivereins

Sa, 4. März, ab 11 Uhr, Vereinsschirennen am Bödele und
Ortsvereinsschirennen

Auch in der fünften Jahreszeit war
der Schiverein Lauterach mit seinen
Mitgliedern aktiv. So fanden sich 30
Faschingsbegeisterte zusammen und
marschierten, verkleidet als Olaf aus
dem Disney Film „Die Eiskönigin – völ-
lig unverfroren“, beim Faschingsumzug
in Wolfurt mit. Es war ein gelungener

Nachmittag und die Mitglieder des Schi-
vereins durften den großen und kleinen
Zuschauern am Straßenrand etwas von
ihrer Freude und Ausgelassenheit wei-
tergeben. Allen Faschingsbegeisterten
nochmals vielen Dank für euer großar-
tiges Mitwirken!





Babysitterkurs in Bregenz für Jungs und Mädchen

Bregenz: Beginn 13. April, 16 – 20 Uhr, Sa, 21. u.

Sa, 28. April, 9 – 14.30 Uhr

Anmeldungen: Katja Gögl T 0676/83373362, oder Sanja Antonijevic T 0676/83373375

Kursort: Austriahaus, Jugendraum, Belruptstr. 21, Bregenz

Kosten: € 22,- (mit aha Card € 18,-)

Wichtig: Bitte nimm eine Jause mit

Kursreferenten: Känguruh-Initiative

Veranstalter: Frau Holle Babysittervermittlung



Fahrradkurs für Frauen

19./24./26./30. April und 3. Mai, 17 – 19 Uhr Schulhof der Neuen Mittelschule Wolfurt, Schulstraße 2

Infos:

Carina Zengerle, T 6802-19 carina.zengerle@lauterach.at

Kosten: € 20,-

Anmeldeschluss: 13. April
Jede Teilnehmerin erhält einen Radhelm



St. Patrick's Day – Hofsteigsaal

Sa, 17. März, Einlass 19.30 Uhr, Musik ab 20.30 Uhr

**Vorverkauf: € 14,- bei der Volksbank und Michi's Cafe
Abendkassa: € 18,-**

Bereits letztes Jahr veranstaltete der intemann FC Lauterach gemeinsam mit dem Musikladen den St. Patrick's Day im Hofsteigsaal. Unter anderem sorgte dabei das Akustiktrio „Acoustic Revolution“ aus Augsburg mit einer Mischung aus Celtic, Irish Folk und Rock für Stimmung. Die Band präsentierte mit „Finally Folk“ mittlerweile ihr viertes Album. Neu dabei dieses Jahr das

„Saint City Orchestra“ aus St. Gallen. Das Quintett, das mit Irish Rock begeistert, spielte seit der Gründung im Jahr 2013 über 100 Konzerte in der Schweiz und im nahen Ausland. Mit drei Stimmen, zwei Gitarren, einer Mandoline, einem Akkordeon, einer Geige, einem Bass und einem Tamburin werden die Ostschweizer dem Publikum ordentlich einheizen. Zum Ausklang wird dann noch DJ Gerry sein Mischpult bemühen.

Webhinweise:

www.acoustic-revolution.com/de

www.saintcityorchestra.com

eltern.chat bringt Eltern ins Gespräch

Sa, 10. März, 9 – 12 Uhr, Garnmarkt 1, in Götzis

Anmeldung: Annette King T 6802-16,

annette.king@lauterach.at, oder Wilma Loitz

T 0676/832407139, wilma.loitz@kath-kirche-vorarlberg

Die Gemeinde Lauterach unterstützt Eltern in den täglichen Herausforderungen mit ihren Kindern. Eine mögliche Form sind die eltern.chat-Gesprächsrunden, bei denen sich Eltern sehr frei, in angenehmer Atmosphäre über ihren Erziehungsalltag austauschen. Geleitet werden die Runden von Moderatorinnen, die für ihre Tätigkeit mit Knowhow und Materialien ausgerüstet werden. Am 10. März startet die nächste Moderatorinnenschulung. Um Moderatorin werden zu können müssen sie offen, kontaktfreudig und an Erziehung

interessiert sein. Wir freuen uns auch über interessierte Mütter mit nichtdeutscher Muttersprache.





Winterschnitt an Obstbäumen



Sa, 17. März, 13.30 Uhr, Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 24. März, 13.30 Uhr, bei Artur und Anita Kalb, Wiesenweg 5
Referent: Manfred Prutsch
Kosten: Mitglieder gratis, Nichtmitglieder € 4,-
Keine Anmeldung notwendig

Kursleiter Manfred Prutsch zeigt fachmännisch, wie Erziehungsschnitte an jungen und alten Spindelbuschbäumen wie Apfel, Birne, Kirsche und Zwetschke durchgeführt werden. Neben den Schnittmethoden erfahren die Teilnehmer auch wichtige Informationen bzgl. Bodenbeschaffenheit, organisch Düngen sowie über Nützlinge.

Vorankündigung:

Pilze selber züchten – Shitake und Austernpilze

Fr, 6. April, 19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Anmeldung: Alfred Stoppel, alfred-stoppel@vol.at, T 0664/1994 990, weitere Infos siehe www.ogvlauterach.at

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins

Fr, 16. März, um 20 Uhr, im Hofsteigsaal

Es sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des OGV Lauterach herzlichst zur Jahreshauptversammlung im Hofsteigsaal eingeladen. Neben interessanten Infos aus dem Vereinsleben gibt es ein kleines Präsent für jeden Besucher.

Vortrag

Gärtnern nach dem Vorbild der Natur

Veranstalter:

Obst- und Gartenbauverein

Fr, 2. März, im s'Café am Montfortplatz, (Seminarraum), von 14 – ca. 17.30 Uhr

Kosten: € 25,- für Mitglieder des OGV Lauterach, € 30,- für Nichtmitglieder inkl. Manuskripte und Unterlagen

Anmeldung erforderlich:

alfred-stoppel@vol.at, T 0664/1994990, max. Teilnehmerzahl 15 Personen

Die Mischkultur stärkt die einzelnen Pflanzen und erhält die Bodenfruchtbarkeit

Das Prinzip der Mischkultur im Haus und Gemüsegarten ist die Chance, Gemüse, Kräuter und Blumen in unserem Garten anzubauen, wie es unsere Vorfahren früher schon lange erfolgreich machten. Daniela Glos aus Pettneu am Arlberg (www.gartli.at) vermittelt uns in Ihrem Vortrag (Work Shop) die Grundgesetze der Natur, zeigt uns die Möglichkeiten zur Stärkung der Pflanzengesundheit durch Mischkulturen gegen Schädlinge und den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit. Das Schöne daran ist, wir brauchen keine chemischen Hilfsmittel, müssen dafür nichts bezahlen, wir brauchen „nur“ die Natur und unser Verständnis dafür.



Dötgsi beim Kindergarten Hohenegger

Die Sprachförderinnen des Kindergartens Hohenegger nahmen am Projekt „Netzwerk mehr Sprache“ teil. Nähere Infos finden Sie auf den Seiten 24 und 13.





Auch die 1a verbrachte einen spannenden Vormittag



Klassenfoto der 1b



Yeah! Man kann Musik auch mal lauter hören.



OJAL macht Spaß



Leckere Cocktails und Fun



Daumen hoch für die OJAL



girls, girls, girls

Dötgsi beim Kennenlernen der OJAL

Das Team der Offenen Jugendarbeit Lauterach lud alle drei ersten Klassen der Mittelschule in ihre Räumlichkeiten ein. Die SchülerInnen konnten bei einer Stempelpass-Rallye die Angebote der OJAL kennenlernen. Ein alkoholfreier Cocktail wurde gemixt, ein lustiges Foto gemacht oder ein Rätsel mit Fragen rund um die OJAL ausgefüllt. Die Jugendlichen fühlten sich auf Anhieb wohl. Für Jugendliche der 5. und 6. Schulstufe bietet die OJAL einen eigenen offenen Betrieb jeden Freitagnachmittag von 15 bis 18 Uhr im Sundeck (ehemalige Hausmeisterwohnung im Hofsteigsaal) an.



Die Klassen füllen den Jugendtreff.



Ein Quiz über die OJAL wurde ausgefüllt



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Emma Detomaso, Gartenpark 3/7, feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Ihre zwei Kinder, vier Enkel- und zwei Urenkelkinder gratulierten der Jubilarin recht herzlich. Mit Spaziergängen rund um Lauterach hält sich das Geburtstagskind fit und gesund.



80. Geburtstag

Irmgard Krohm, Brunnenweg 4/3, feierte ihren 80. Geburtstag. Musik hören ist ihre Leidenschaft, früher war das Backen eine geliebte Freizeitbeschäftigung. Die in Bruck an der Mur geborene Jubilarin kam bereits mit 17 Jahren nach Lauterach.

Ein Fastentuch für die Kapelle der Senecura



Stauende BesucherInnen bewundern das handgemalte Fastentuch



Pfarrer Werner Ludescher erzählt uns Näheres über die Geschichte der Fastentücher

Ein Fastentuch gibt es seit Aschermittwoch in der Kapelle des Senecura Sozialzentrum zu bestaunen. Es besteht aus 24 Bildern mit Szenen aus dem Alten und dem Neuen Testament.

Entstanden ist es als Gemeinschaftsarbeit von mehreren BewohnerInnen, die nach Anleitung von Fr. Anita Koch etliche Monate daran gemalt haben. Es freut uns, dass wir eine christliche Tradition in unserem Haus beleben können. Das Fastentuch ist bis 28. März zu besichtigen. Über Besucher freuen wir uns – Sie sind herzlich willkommen!



Geburtstage März

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.03.1937	Filzmaier Matthias , Achstraße 5	81
02.03.1940	Meusbürger Erich , Jägerstraße 38	78
03.03.1942	Kis Ana , Morgenstraße 10c	76
03.03.1940	Schregenberger Ilse , Lindenweg 8/3	78
04.03.1947	Giesinger Robert , Bachgasse 12	71
04.03.1940	Maier Hannelore , Pariserstraße 6/4	78
04.03.1935	Schedler Siglinde , Hofsteigstraße 2b/1	83
04.03.1942	Stark Helene , Austraße 16/2	76
05.03.1941	Metzler Christine , Kaltenbrunnenstraße 8/3	77
06.03.1941	Geiger Karl , Lerchenauerstraße 40a/2	77
06.03.1935	Germann Rudolf , Bundesstraße 67a/1	83
07.03.1948	Galehr Helga , Im Steinach 28/9	70
07.03.1940	Schertler Hermann , Jägerstraße 24	78
10.03.1940	Friedrich Gerhard , Im Haag 22	78
12.03.1941	Heim Helmut , Hofsteigstraße 2b/1	77
12.03.1939	Jäger Margarete , Quellengasse 15	79
13.03.1932	Heinz Martha , Bahnhofstraße 56/1	86
14.03.1945	Binder Edelgard , Gartenpark 1/1	73
14.03.1929	Berkmann Josef , Forellenweg 7/1	89
15.03.1947	Michlbauer Bernhard , Rebengasse 5	71
15.03.1921	Schmidt Antonia , Achstraße 15/2	97
16.03.1939	Robl Ernestine , Bahnhofstraße 47/4	79
17.03.1948	Zambonin Alois , Austraße 49	70
19.03.1935	Jochum Theresia , Dammstraße 34	83
19.03.1938	Kamaun Alfred , Riedstraße 17d/4	80
23.03.1938	Koweindl Alois , Weidachstraße 8	80
23.03.1934	Rümmele Stefanie , Fellentorstraße 10a/6	84
24.03.1929	Tangl Gertrud , Montfortplatz 9/9	89
25.03.1931	Defranceschi Aloisia , Sonnenstraße 16	87
25.03.1940	Heinzle Fritz , Bahnhofstraße 54/7	78
25.03.1929	Ilmer Paula , Krummenweg 13	89
25.03.1924	Kresser Herma , Gartenweg 12	94
25.03.1920	Nahm Magdalena , Bundesstraße 96/1	98
26.03.1946	Caldonazzi Alfred , Mäderstraße 10a	72
26.03.1942	Tröster Karl , Uferweg 5/1	76
28.03.1946	Breznik Franz , Brunnenweg 2/9	72
28.03.1936	Lais Eugen , Bahnhofstraße 57/22	82
28.03.1946	Ritzinger Erwin , Herrengutgasse 1/11	72
28.03.1936	Scheiber Walter , Im Steinach 28/11	82
28.03.1942	Stampfer Gertrud , Im Wiesengrund 1	76
31.03.1925	Flatz Gertrud , Pohlweg 9/1	93

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Trauungen Jänner

Heim Walter und **Rüf Angelika**,
Achstraße 10a.

Jochum Christoph und **Grabher
Eva-Maria**, Mittriedstraße 18b/1,
6971 Hard.

Karatelios Apostolos und **Christodoulou
Aikaterini**, Lerchenpark 5/49.

Micheluzzi Walter Andreas und
Sallmayer Tanja, Jägerstraße 1a/3



Unsere Neugeborenen

Elias der **Koller** Belinda und des Gruber
Tobias, Harderstraße 15c.

Bruno der **Rümmele** Katrin und des
Köberle Christian, Lerchenpark 9/1.

Alexander der **Toth** Corina und des
Rene, Grenzweg 8/2.

Helena der **Rummer** Manuela und des
Christian, Unterfeldstraße 29/7.

Eric Maximilian der **Haider** Christine
und des Andreas, Lerchenauerstraße 25.



Verstorbene Jänner

Sohm Edmund, Im Wiesengrund 16.
Michel Waldemar, Krummenweg 2.
Schedler Elfriede, Jägerstraße 11.
Fritsch Walter, Lerchenauerstraße 83.



Abgabetermin

Lauterachfenster April:

12. März 2018



FRÜHJAHR-SPECIAL
-20% AUF ALLE NEUEN
FRÜHJAHRJACKEN/MÄNTEL*

Im Street One Partner Store in Lauterach

 **Street One**

Street One Partner Store Lauterach
Montfortplatz 1, 6923 Lauterach, Tel +43 5574 70476

* einlösbar bis 31.03.2018 gegen Vorlage dieser Anzeige



Lauterach Ausblicke

März 2018

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 14. und 28. März

gelber Sack, Biomüll: 7. und 21. März

kleine, große Papiertonne: rot 13., blau 28. März

Öffnungszeiten ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 9 – 13

Uhr, Sa 9 – 15 Uhr, Di und Fr nachmittag 15 – 19 Uhr

Biotonnenreinigung: Do 22. März

Veranstaltungen

DO**1**

Infantibus: Familienfrühstück

9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 8./15./22.03., weitere Infos Seite 40

Sprechstunde der Seniorenbörse im Rathaus

jeden Do, 9.30 – 11.30 Uhr, EG Bürgerdienste

Jassnachmittag des Frauenbundes Guta

14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstr. 69a

Netzwerk mehr Sprache: „Früh beginnen“

18 – 21 Uhr, im Rathaus, weitere Infos Seite 13

FR**2**

OGV: Gärtnern nach dem Vorbild der Natur

14 Uhr, im s´Cafe am Montfortplatz, Anmeldung: Alfred Stoppel, T 0664/1994990, Infos Seite 43

FC Lauterach 1b gegen SC Röthis 1b

18.30 Uhr, Vorbereitungsspiel, Sportanlage Ried

Infantibus: Gesang verleiht der Seele Flügel

20 – 22 Uhr, Kosten: € 10,-, Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904, Infos Seite 40

SA**3**

FC Lauterach Vorbereitungsspiele

12 Uhr, U16 : SG Rheindelta U16. 14 Uhr, 1. Mannschaft : FC Kennelbach. 16 Uhr, U14 : SG Rheindelta U14. 18 Uhr, AH : FC Forach, Sportanlage Ried

HcB Lauterach

16 Uhr, U12 : SG Ulm/Wiblingen. 18 Uhr, Herren : TG Biberach, in der Sporthalle der Mittelschule

Einladung zur Buchpräsentation

20 Uhr, Alte Seifenfabrik, Eintritt: frei, Infos Seite 38

SO**4**

Schirennen des Schivereins am Bödele

11 Uhr, weitere Infos Seite 41

Hofsteigtag im Rohnerhaus, freier Eintritt!

10 – 17 Uhr, Kirchstraße 14, Infos Seite 39

SO**4**

Familiengottesdienst und Suppentag

10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld

FC Lauterach U12b gegen SC Fussach U13

15 Uhr, Vorbereitungsspiel, in der Sportanlage Ried

MO**5**

Deutschkurse in der Gemeinde Lauterach

9.30 – 11.30 Uhr, für Frauen, 18 – 20 Uhr, für AnfängerInnen, Anmeldung: T 6802-19, Infos Seite 13

Seniorenbund: Ausflug zur schwäbischen Alb

Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

17 – 19 Uhr, mit Mag. Andreas Germann

DI**6**

Elternberatung

jeden Di, 9 – 11 Uhr, in der Alten Seifenfabrik

Jahrgängerhock 1944: 18 Uhr, in Michi's Cafe

Infantibus: Familientreff

15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 13. und 20.03., weitere Infos Seite 40

MI**7**

Infantibus: Malraum nach Arno Stern

in der Alten Seifenfabrik, Termine: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 40

Bibliothek: Vorlesen für Kinder von 3 – 6 Jahren

jeden Mi, 16 Uhr, in der Bibliothek

Wohnungssprechstunden im Rathaus, EG

18 Uhr, Anmeldung: Linda Meisinger T 6802-13

FC Lauterach U16 gegen Dornbirner SV U16

18 Uhr, Vorbereitungsspiel, in der Sportanlage Ried

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

18.30 – 20 Uhr, Bachgasse 14, Infos Seite 11

Diabetes Typ 2, worauf muss ich achten?

18.30 Uhr, im Rathaus, mit Ruth Giesinger. Eintritt: € 5,-, Infos Seite 39

Musikschule am Hofsteig: Brass & Percussion

19 Uhr, Probelokal der Bürgermusik, Thomas Jäger

Jahrgang 1950 Hock: 19.30 Uhr, Gasthaus Bahnhof

DO**8**

„Let's talk English“ – Englischkurs für Senioren

9 Uhr und 10.15 Uhr, im Alten Sternen, Anmeldung: Marion Metzler, T 0650/9984980

„Mehrsprachigkeit im öffentlichen Raum“

18 – 21 Uhr, im Rathaus, weitere Infos Seite 13



DO
8**Jahrgängerhock 1960**

19.30 Uhr, in Michi's Café

SA
10**Kinderbasar des Elternvereins**

9 – 12 Uhr, Schule Unterfeld

eltern.chat – bringt Eltern ins Gespräch9 – 12 Uhr, Garnmarkt 1, in Götzis. Anmeldung:
Annette King T 6802-16, weitere Infos Seite 42**Ortsteilgesprächen in der Achsiedlung**

9.30 Uhr, auf dem Siedlerplatz, weitere Infos Seite 4

FC Lauterach Vorbereitungsspiele10 Uhr, U16 : FC Hard U16. 12 Uhr, U18 : FC Wolfurt
U18. 14 Uhr, 1. Mannschaft : FC Alberschwende.
16 Uhr, 1b : SW Bregenz 1b. Sportanlage RiedSO
11**FC Lauterach Vorbereitungsspiele**12 Uhr, U14 : SG Meiningen/Brederis U13. 15.30
Uhr, U12b : FC Hard U12, in der Sportanlage RiedMO
12**Generalversammlung Krankenpflegeverein**19 Uhr, im Hofsteigsaal, Vortrag Dr. Arnulf Summer:
Neues Erwachsenenschutzgesetz, Vorsorgevoll-
macht und PatientenverfügungMI
14**Infantibus: Rückbildung**19.30 – 20.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Anmeldung:
Claudia Jochum T 0664/5396099, Infos Seite 40**Wendepunkt – Wandel – Erneuerung**

20 Uhr, im Rathaussaal, Referentin: Eva Gold

DO
15**Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes**

14.30 Uhr, im Hofsteigsaal

FR
16**Fahrradwettbewerb – jeder Kilometer zählt!**14 – 17 Uhr, beim Rathaus, mit Fahrradcheck,
Fundfahrrädeerverkauf, weitere Infos Seite 18**Infantibus: Offener Frauenkreis für Schwangere**19.30 – 22 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 20,-
Anmeldung: Corina Woitsche T 0650/6743296,
weitere Infos Seite 40**Jahreshauptversammlung des OGV**

20 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 43

SA
17**17 FC Lauterach Vorbereitungsspiele**10 Uhr, U14 : FC Montlingen U14. 12 Uhr, U16 : FNZ
Rotachtal U16. 14 Uhr, U18 : Dornbirner SV U18. 16
Uhr, 1b : RW Langen; Kiosk offen, Sportanlage Ried**OGV: Winterschnitt an Obstbäumen**13.30 Uhr, Ausweichtermin: 24. März, Wiesenweg
5. Referent: Manfred Prutsch, Infos Seite 43**HcB Lauterach**16 Uhr, U12 : TSG Söflingen. 18 Uhr, Herren : SG
Ulm/Wiblingen, in der Sporthalle der MittelschuleSA
17**FC Lauterach St. Patrick's Day im Hofsteigsaal**20.30 Uhr, Kartenvorverkauf: Michi's Café, Volks-
bank € 14,-, Abendkasse € 18,-, Infos Seite 42MO
19**Kostenlose notarielle Beratung im Alten Kreuz**

18 – 19 Uhr, mit Notar Gerhard Mayer

MI
21**Babymassage in der Alten Seifenfabrik**9 – 11 Uhr, nur mit Anmeldung:
Claudia Giselbrecht T0664/2134290**Mohi Seniorencafé**

14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen

Infantibus: Kasperltheater, ab drei Jahre

16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,-

Filmvorführung: Von Menschen und Göttern19.30 Uhr, von Xavier Beauvois, im Meditationsraum
des St. Josefsklosters, weitere Infos Seite 31DO
22**Infantibus: Korbbinden mit Gräsern, Kräutern**17 – 21 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 35,-
Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497,
weitere Infos Seite 41**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt,
Klasse: René Katter, Gitarre und E-Gitarre**Präsentation: Renovierung der Pfarrkirche**

19 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 20

FR
23**Palmbuschen binden in der Schule Unterfeld**

14.30 – 16 Uhr

FC Lauterach 1. Mannschaft : FC Schwarzach18.30 Uhr, Meisterschaft, 17. Runde, in der
Sportanlage Ried.SA
24**Einladung zur Flurreinigung**9 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehrhaus, Anmeldung:
Reinhard Dobler T 6802-29,
reinhard.dobler@lauterach.at, weitere Infos Seite 17**Einladung zum Osterbrunch im Frauencafé**9.30 Uhr, im Infantibus, Bahnhofstraße 3, weitere
Infos Seite 41SO
25**Bürgermusik: Kirchenkonzert in der Pfarrkirche**

17 Uhr, weitere Infos Seite 37

Familiengottesdienst mit Weihe der Palmen

10.30 Uhr, Schule Unterfeld, weitere Infos Seite 31

FR
30**Kinderkreuzweg: 15 Uhr, in der Pfarrkirche****FC Lauterach**17.30 Uhr, U16 : FC Koblach U16 (Vorbereitung).
19.30 Uhr, 1b : SC Hohenweiler – Meisterschaft 15.
Runde, in der Sportanlage Ried



**mit rundum
Reiseversicherung**

- Reisegepäck-/Reiseschutz-Versicherung
- Privathaftpflichtversicherung
- Reise-Stornoversicherung
- Behandlungskosten-Versicherung
- Reiseunfall-Versicherung

Raiffeisenbank
am Bodensee



**Raiffeisen Gold Kreditkarte:
eine Versicherung, die Gold wert ist.**

**JETZT € 20,--
Aktivierungsgebühr*
geschenkt!**

*gilt nur für Raiffeisenkunden

Alle Infos und Ihre Bestellmöglichkeit der Raiffeisen Gold Kreditkarte finden Sie ganz bequem unter
www.bodenseebank.at/meine-kreditkarte



Impressum März 2018 | Nr. 134:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Korrekturlesen:** Elmar Fröweis. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Berger Rafaela, Bösch Heike, Dobler Reinhard, Drucker Heide-Ulla, Endres Manuel, Giselbrecht Claudia, Greussing Josef, Häfele Petra, Heimpel Norbert, Katz Stefanie, Kindergarten Hohenegger, King Annette, Kolb Elmar, Konzilia Dagmar, Kresser Simon, Leiler Michael, Loitz Wilma, Ludescher Werner, Maccani Elisabeth, Moosmann Sabine, mprove, Pfanner Katharina, Renninger-Buen Karin, Rinderer Erwin, Rohner Doris, Szabó Krisztina, Tomasini Peter, Vogel Manuela, Wallner Regina, Wetzel Walter, Willam Herbert, Wolf Monika, Zengerle Carina

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

GROSSE TRÄUME SIND NICHT NUR WAS FÜR KLEINE.

COM:BAU 2018
HALLE 14, STAND 20

Informieren Sie sich:
Hypo-Kredit Zinslimit
bis zu 20 Jahre

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Das beste Fundament für Ihr Bauvorhaben? Die ausgezeichnete Beratung der Hypo Vorarlberg. Denn so gewissenhaft, wie wir in allen finanziellen Fragen sind, so schnell sind unsere Entscheidungswege. Schließlich soll Ihr Traum Wirklichkeit werden.

Hypo Vorarlberg in Lauterach, Hofsteigstraße 2a
Karl-Heinz Ritter, Filialleiter
karl-heinz.ritter@hypovbg.at, www.hypovbg.at



Alberschwende, Bregenzerwald

HYPO
VORARLBERG